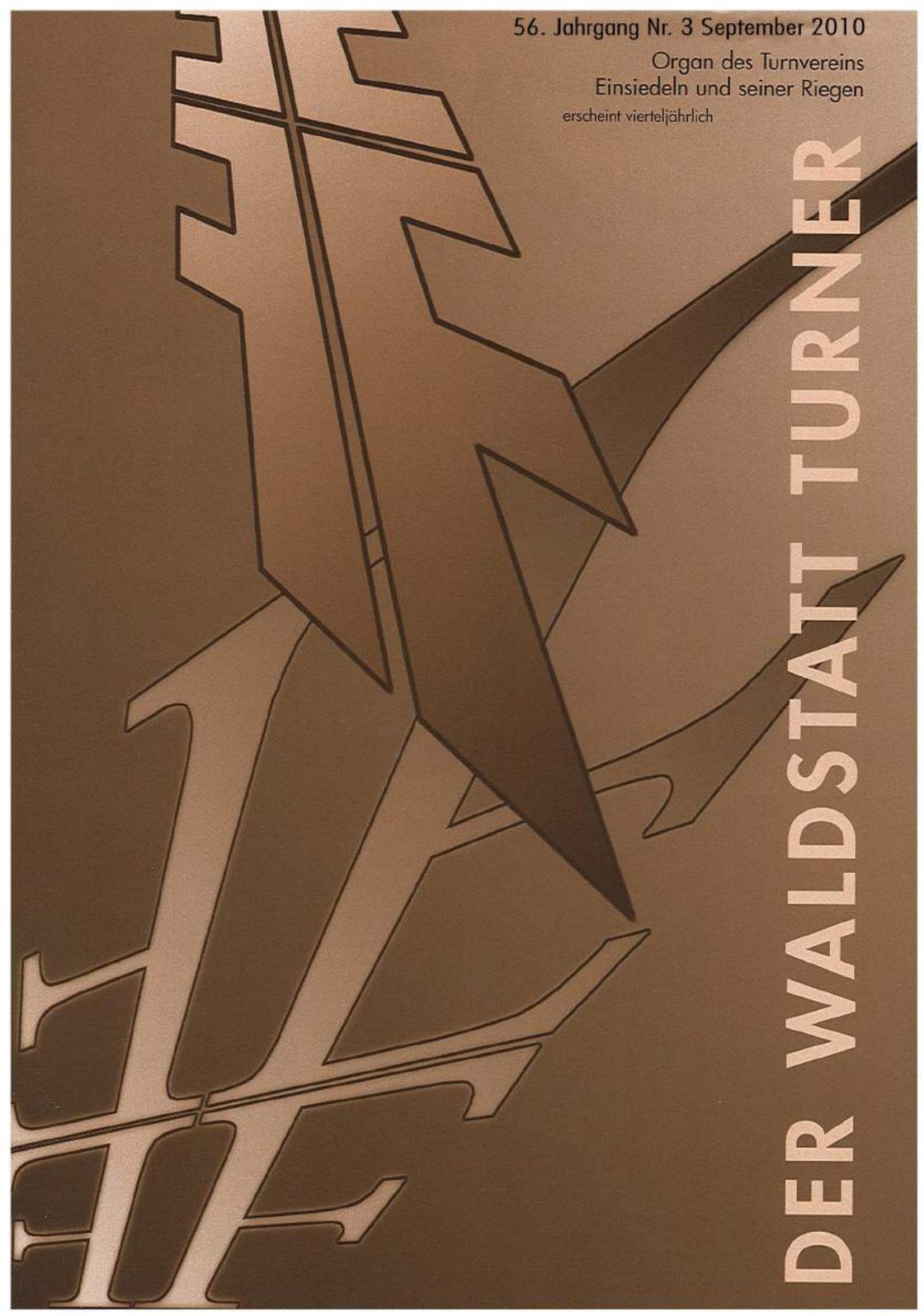


56. Jahrgang Nr. 3 September 2010

Organ des Turnvereins
Einsiedeln und seiner Riegen

erscheint vierteljährlich



DER WALDSTATT TURNER

FÜCHSLIN TREUHAND AG

Hauptstrasse 89 · Postfach 129 · 8840 Einsiedeln · Telefon 055 412 77 63 · Telefax 055 412 77 74
www.fuechslin-treuhand.ch · info@fuechslin-treuhand.ch

Buchhaltung – Steuern – Treuhand

Toni Füchslin
Geschäftsführer



Hauptstrasse 27, 8840 Einsiedeln

... weil in allen ein Gourmet steckt!

LIENERT+EHRLER AG

Ihr Partner für Heizöl

055 412 26 24

Fax 055 412 42 47

www.lienert-ehrlers.ch

Heizöl und Dieselöl
prompt und zuverlässig



Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln



St. Meinrad Optik



Ihr Spezialist für
Sportbrillen



Hugo Rüegg, Augenoptiker SOV
Hauptstr. 65, 8840 Einsiedeln,
Tel. 055 412 58 42, www.st-meinrad-optik.ch,
info@st-meinrad-optik.ch

Editorial

Auch diesen Herbst blickt die Turnerschar zurück auf die tollen Erlebnisse an den Turnfesten im vergangenen Juni. Nicht nur die Aktiven und die Damen, sondern auch der Männergymnastikverein hat an einem Turntag teilgenommen, dieses Jahr in Berg im Kanton Thurgau. Diesen Tag werde ich wohl nie mehr vergessen: Startete der Tag noch mit Wolken und Regen, kam je länger je mehr die Sonne zum Vorschein. Auch turnerisch lief es den Einsiedler Männern ausgezeichnet. Am vormittäglichen Einzelwettkampf in verschiedenen Leichtathletikdisziplinen wie auch am Nachmittag im Fit und Fun Paarwettkampf steigerten wir uns von Disziplin zu Disziplin. Am Abend resultierten für die zehn Teilnehmer total zehn Medaillen: drei Goldene, sechs Silberne und eine Bronze. Ob des Medaillensegens wurde die lokale Konkurrenz fast ein wenig neidisch. Seit dem Eidgenössischen in Frauenfeld vor drei Jahren sind wir nun jedes Jahr an ein Turnfest in diesem schönen Kanton gereist. Und das könnte auch nächstes Jahr wieder so sein, eine entsprechende Anfrage haben wir bereits erhalten.

Das ist das schöne am Turnen: Man ist nicht nur körperlich aktiv und tut was für die Gesundheit. Nein, auch die Kameradschaft hat einen grossen Stellenwert, und die wird im Alter auch je länger je wichtiger, sowie auch die regelmässige Bewegung. Darum liebe TurnerInnen: Gebt Euch einen Ruck, packt die Turntasche und geht ins Turnen. Es lohnt sich auf jeden Fall.

Wer sehen möchte was die Turnvereine können, ist wie jedes Jahr herzlich eingeladen zum Turnerchränzli ins Dorfzentrum, dieses Jahr am 12. und 13. November. Die grosse Turnerschar der Einsiedler STV-Riegen wird keinen Aufwand scheuen, um einen wiederum sportlich unterhaltsamen Abend zu bieten. Und die Kameradschaft kann im Anschluss an die Vorführungen auch ausgiebig gepflegt werden. Also, kommt doch zahlreich ins Dorfzentrum, denn ein voller Saal ist Motivation pur für die Turnenden. Apropos Dorfzentrum: Für die langjährige gute Zusammenarbeit danken wir an dieser Stelle dem scheidenden Wirt Francis Zufferey und seinem Team ganz herzlich. Wir hoffen, diese Tradition mit seinem Nachfolger wie gewohnt fortführen zu dürfen.

Ich wünsche Euch viel Spass bei Sport und Spiel sowie beim Lesen dieses Waldstatt Turners.

Hanspeter Pfister
Präsident Männergymnastikverein STV Einsiedeln

Der Turnverein Einsiedeln dankt allen
Inserenten, Gönnern und allen anderen, die unseren
Verein unterstützen, ganz herzlich.

CIBA VISION™

Shared Passion for Healthy Vision and Better Life



Kontaktlinsen

für grenzenlose Freiheit

Brillen
Kontaktlinsen



Z. Kälin AG

Hauptstrasse 62

Einsiedeln

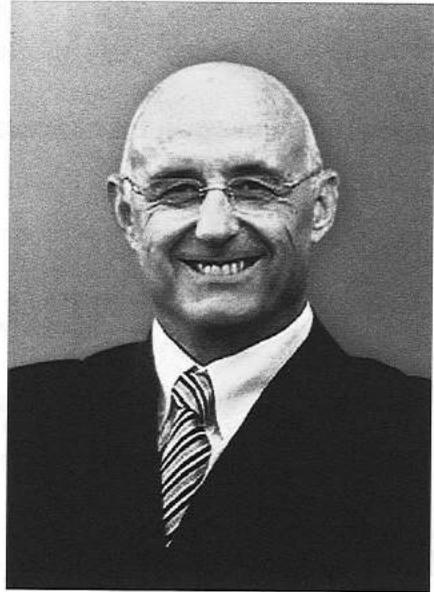
Telefon 055 412 55 00



Thomas Bisig sel. **25.11.1948 – 24.6.2010**

Erschüttert und mit grosser Betroffenheit nahm eine überaus grosse Turnerschar am 30. Juni 2010 Abschied von unserem Turnkameraden und Ehrenmitglied Thomas Bisig. Nach langer, schwerer Krankheit durfte Thomas ruhig und friedlich – sowie er zeitlebens auch war – einschlafen.

Von seiner Statur her, war Thomas eigentlich immer der «geborene Schwinger». Gross und bärenstark fakelte er nie lange mit seinen Artgenossen. Das beweisen auch seine 55 Kränze, die er in seiner Aktivzeit herausgeschwungen hat. Als einer der ganz «Bösen» war er auch an zwei Eidgenössischen Schwingfesten, kranzgeschmückt, in den vordersten Rängen, anzutreffen.



Sein Herz schlug aber auch für das Turnen und seinen Turnverein. Er wusste genau, dass ohne körperliche Ertüchtigung keine Lorbeeren zu holen waren. So engagierte er sich im Vorstand unseres TVE anfangs der 70er Jahre als Beisitzer, Protokollführer und Vize-Präsident. Im Jahre 1976 übernahm er während 5 Jahren das Präsidium. Seine ruhige, aber doch bestimmte Art, entsprach seiner Grundhaltung. Auch nach seiner Präsidialzeit stand er verschiedenen OK's vor, die er mustergültig und gekonnt führte. Auf Thomas war immer und überall Verlass und so ernannte ihn die GV 1982 zum Freimitglied und 1986 zu seinem Ehrenmitglied. Als Eidgenössischer Turnveteran, wo die Turnkameradschaft besonders gefragt ist, nahm er an den monatlichen Turnertreffen teil. So ist es für uns alle sehr schwer, einen Turnkameraden in so jungen Jahren zu verlieren. Thomas, wir danken dir für alles, was du für uns und unseren STV Einsiedeln geleistet hast. Wir werden dich nicht vergessen.

SWISSLOS

SPORT-TOTO



beachplus.ch

Treffpunkt der ganzen
Turnerfamilie!

Die gemütliche Nichtraucher-Bar/Lounge im beachplus.ch lädt zum Verweilen ein. Auch wenn Sie keinen aktiven Sport betreiben, sind Sie bei uns herzlich willkommen!

- 3 beheizte Beachfelder
- 1 Indoor-Fussballplatz
- 1 Konferenzraum

Öffnungszeiten
Werktags ab 17.00 Uhr
Samstag ab 13.00 Uhr
Sonn-/Feiertage ab 11.00 Uhr

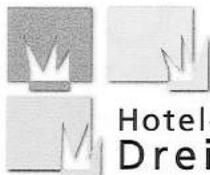
Allmeindstrasse 15, 8840 Einsiedeln, Telefon 055 412 77 88, www.beachplus.ch



Holzbau Naef Einsiedeln

Zimmerarbeiten
Bedachungen
Altbausanierungen
Renovationen

Tel. G: 079 294 27 28
Tel. P: 055 412 44 12
Fax: 055 412 91 35
info@holzbau-naef.ch



Hotel-Restaurant Drei Könige

Wir freuen uns,
Sie bei uns begrüßen zu dürfen.
Maja und Werner Hübscher mit Team

direkt am Klosterplatz • Paraceluspark 1 • CH-8840 Einsiedeln

Telefon +41(0)55-418 00 00 • Telefax +41(0)55-418 00 10 • www.hotel-dreikoenige.ch • mail: info@hotel-dreikoenige.ch

Nach der «Pflicht» die Kür...



Lebenslauf von Meinrad Kälin sel.

Am 11. Februar 1935 kam Meinrad Kälin in seinem Elternhaus an der Etzelstrasse in Einsiedeln als ältestes Kind von Anna und Meinrad Kälin auf die Welt. 1937 machte sein Bruder Res die Familie komplett. Sie verbrachten eine unbeschwerte Jugendzeit. Meiri besuchte die Primar- und Sekundarschule im Dorf. Nach der Schulzeit zog es ihn nach Pruntrut für einen Welschlandaufenthalt, bevor er die Lehre als Elektriker in Einsiedeln absolvierte. Nach seiner Ausbildung folgten bis zu seiner Pensionierung aktive Berufsjahre bei Landis und Gyr.

Seine Leidenschaft war das Turnen. Sei es als Chef Lehrlingsturnen bei der Firma Landis und Gyr, beim STV Einsiedeln oder später beim STV Unteriberg in verschiedensten Funktionen. Wichtig war ihm die körperliche Betätigung. In jungen Jahren schloss er sich – im damaligen TVE – der Gilde der Kunstturner an. Kaum eine andere Sportart ist derart umfassend Ausdruck von körperlicher Beherrschung und Haltung. Genau das war es, was Meiri so faszinierte und ihn später dann zum Oberturner der grossen Sektion Einsiedeln prädestinierte. Aber auch im Vorunterricht bzw. später im Ressort Jugend und Sport war er die treibende Kraft. So war er während vielen Jahren Kursleiter der kantonalen Jugendturnkommission (JUKO). Meiri liess sich auch zum Kampfrichter ausbilden im Einzel- und Geräteturnen. An den Eidgenössischen Turnfesten in Genf und Winterthur amtierte er sogar als Kampfrichter Geräte, wofür er im Jahre 1985 die Ehrennadel des Eidgenössischen Turnverbandes zugesprochen erhielt.

Aber auch in seinem Stammverein wusste man um das turnerische Engagement von Grütti-Meiri. So ernannte ihn der TVE, in Anerkennung seiner grossen Leistungen, im Jahre 1963 zu seinem Frei- und im Jahre 1969 zu seinem Ehrenmitglied. Auf kantonalen Ebene wurde ihm diese Ehre im Jahre 1984 zuteil.

Nach der Turnerkarriere in Einsiedeln zog es Meiri mehr und mehr ins Ybrig. Ab Mitte der siebziger Jahre setzte er alles daran, den im Jahre 1958 aufgelösten Turnverein wieder zu reaktivieren. Zuerst begann Meiri mit einer Gruppe Jugendlicher mit dem wöchentlichen Training. Dies war der Grundstein für die Neugründung des Turnvereins Unteriberg im Jahre 1982. Bis 1988 stand Meiri dem STV Unteriberg mit seinem Wissen und der langjährigen Erfahrung als Beisitzer mit Rat und Tat zur Verfügung. Meiri gefiel es nicht, wenn der Turnverein Unteriberg an den Turnfesten



jeweils ohne Fahnen bei den Fahnenläufen teilnahm und die Kränze mit den Händen übernehmen musste. Dank seiner Initiative und der Grosszügigkeit seiner Mutter Anna Kälin sel. und Edwin Marty sel. konnte im Jahre 1986 die Fahne der Aktivriege einweihet werden. Aber nicht nur das, die Jugendriege durfte nicht leer ausgehen. Meiri wollte auch eine Fahne für sie. Und so übernahm Meiri und seine Gattin Margrit die Patenschaft für die Fahne der Jugendriege. Er war auch der Ziehvater für den all-jährlichen regionalen Jugendriegentag in Unteriberg, der dieses Jahr zum 25. Mal durchgeführt wird. Für sein unermüdliches Engagement ernannte der STV Unteriberg sein Gründungsmitglied Grütli-Meiri im Jahre 1999 zum ersten Ehrenmitglied. Bis vor ein paar Jahren besuchte Meiri fast bei jedem Wind und Wetter am Freitag seine Turnkameraden im Ybrig. Besonders freut es ihn, dass es dem Vorstand gelungen ist, wieder eine stattliche Jungturnerschar in der Halle trainieren zu können.

Aus gesundheitlichen Gründen wurden die Besuche im Ybrig von Meiri immer seltener. Am 11. Februar dieses Jahres durften die Ybriger Turner mit Meiri seinen 75. Geburtstag in seinem Heim im Grütli feiern und die alten Zeiten hoch leben lassen. Einige Turnkameraden hatten die Gelegenheit, Meiri in den letzten Tagen im Spital Einsiedeln zu besuchen, um vom Turnvater Abschied zu nehmen.

Podestplätze für den STV Einsiedeln am ersten Turnfestwochenende

Das erste Wochenende des Berner Kantonalen Turnfestes in Utzenstorf, stand ganz im Zeichen der Leichtathletik Einzelwettkämpfe. Am Sechskampf für die Aktiven bewiesen sich zehn Athleten und im Fünfkampf für die Junioren starteten drei Nachwuchstalente. Der Olympische Zehnkampf wurde an diesem Fest nicht angeboten. Die Fünfkämpfer hatten die Disziplinen 100-Meter-Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstossen und 1000-Meter-Lauf zu absolvieren. Bei den Sechskämpfern kam noch der Speerwurf dazu. Gestartet wurde in Kirchberg mit dem 100-Meter-Sprint. Auf der leicht abschüssigen Asphaltstrecke konnte Patrick Ochsner seine Ambitionen für eine Topklassierung kundtun. Allerdings hatten die einen etwas Mühe mit dem unklaren Startsignal, was schnell mal eine halbe Sekunde Rückstand einbringen konnte. Beim Weitsprung sollten diese Rückstände wieder aufgeholt werden. Mit einigen 6 Meter Sprüngen lies Andi Grätzer ebenfalls gute Ambitionen erkennen. Nach einem Wolkenbruch wurde der Hochsprung in Angriff genommen. Die sechs Versuche pro Athlet wollten gut eingeteilt sein, um die maximale Höhe zu erreichen. Bei zu sicher gewählter Starthöhe konnte die Maximalhöhe evt. nicht erreicht werden. Bei zu grosser Starthöhe drohte die Möglichkeit eines Nullers, wenn diese nicht übersprungen werden konnte. Wegen des nassen Wetters der letzten



1000-Meter-Lauf auf ungewohnter Unterlage

Tage verwandelte sich die Kugelstossanlage in ein Schlammfeld. Doch für die erfahrenen Techniker stellte dies nur geringe Einschränkung dar. Einige Athleten konnten wegen jüngerer Verletzungen jedoch nur begrenzten Einsatz geben. Das Werfertalent Stefan Schönbächler überzeugte mit seiner Weite im Kugelstossen wie auch beim Speer. Ebenfalls konnten die Gebrüder Alex und Christian Schnüriger im Speer viele Punkte sammeln. Langsam verwandelte sich auf Grund des nassen Wetters die leicht getrübbte Stimmung, in Nervosität um. Denn es wartete nur noch der abschliessende 1000-Meter-Lauf, welcher auf einer Kunstrasenbahn mit 200-Meter-Runden zu absolvieren war. Gemäss den vorangegangenen Läufen war zu erwarten, dass bei diesen Bedingungen keine Spitzenzeiten zu erwarten waren. Das Tempo wurde von Andi Grätzer gemacht. Er erreichte als einziger Einsiedler eine Zeit unter 3 Minuten, gefolgt von Patrick Ochsner und Johnny Föhn.

Zum Schluss konnten Partick Ochsner auf dem Zweiten Rang und Andi Grätzer auf Rang Drei das Podest ersteigen. Ebenfalls durften Stefan Schönbächler, Reto Blattmann, Alex und Christian Schnüriger bei den Aktiven eine Auszeichnung, welche an das erste Drittel der 144 Rangierten ging, entgegennehmen. Bei den Jugendlichen an ihrem ersten Fünfkampf reichte es für Pascal Fuchslin und Max Wieczorek zur Auszeichnung.

Christian Föhn



**Unsere Lastwagen
kann man überholen,
unseren Service
nicht.**

Conrad Kälin Getränke

Mythenstrasse 14 • Telefon 055 412 21 49 • Fax 055 422 19 18

Hauslieferdienst, Abholmarkt
Festlieferungen

8840 Einsiedeln
Mythenstrasse 14n

www.trinkfreuden.ch

Transporte + Umzüge
8840 Einsiedeln



CONFIDENTIA

TREUHAND-ZENTRUM

Der richtige Partner.

TREUHAND
STEUERN
IMMOBILIEN

CONFIDENTIA
Treuhand-Zentrum AG
8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 75 75
www.confidentia.ch

BIRCHLER

BIRCHLER HOLZBAU AG

- Zimmerarbeiten
- Schreinerei
- Bedachungen
- Treppenbau
- Isolationen
- isofloc-Lizenzbetrieb
- Fassaden in Holz und Eternit

Zürichstrasse 20a · 8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 27 65 · Telefax 055 412 78 66
birchlerholzbau@sihlnet.ch



Sihlsee Restaurant

Telefon 055 412 25 72
Telefax 055 412 29 15
www.restaurant-sihlsee.ch

Lust auf Schnitzelplausch?

Sind Sie hungrig geworden?
Dann besuchen Sie uns an der Hauptstrasse 28
in Einsiedeln!

Auf Ihren Besuch freut sich C. Hausherr und das Sihlsee-Team

Der STV auf dem vierten Platz am Berner Kantonturnfest

Die Turnerinnen und Turner des STV Einsiedeln waren am Wochenende vom 26. und 27. Juni in Utzensdorf am Berner Kantonturnfest im Einsatz. 2009 überzeugte unser Verein in der 1. Stärkeklasse mit einem neuen Vereinsrekord, dementsprechend waren die Erwartungen ziemlich hoch. Aufgrund der zahlreichen verletzten Athletinnen und Athleten konnte jedoch dieses Jahr anstelle der üblichen ersten nur noch in der zweiten Stärkeklasse gestartet werden. Dennoch, die Vorbereitungen im Vorfeld des Turnfestes waren erfolgreich. Und es galt nun, dies unter Beweis zu stellen. Der erste Wettkampfteil startete mit der Gerätekombination. Und die Einsiedler legten sogleich eine solide Leistung hin und erreichten die hervorragende Note 9.30. Die Pendelläufer, ebenfalls im ersten Wettkampfteil, waren also gefordert und konnten mit den Gerätekombinierern bei einer Note von 9.26 fast Gleichstand erzielen. Alles in Allem ein guter Start. Um 11.50 Uhr brannte die Sonne erbarmungslos auf die Berner Landschaft hinunter als die Fachteteilnehmer in ihrer Disziplin an den Start mussten. Ein harziger Verlauf und trotzdem noch eine Note von 8.65 vermochte Oberturner Christian Föhn einigermaßen zufriedenstellen. Eine Berg- und Talfahrt konnte man bei der Notenerreichung meinen, so hofften alle auf gute Resultate beim Schleuderball. Und in der Tat. Die hervorragende Leistung der Athleten wurde mit der Höchstnote 10.00 belohnt. Bravo!

In der Euphorie wandten sich nun alle Blicke auf den 800-Meter-Lauf. Die Erwartungen waren auch hier sehr hoch. Die Bedingungen auf dem Laufgelände waren allerdings alles andere als optimal und so konnte leider nur eine Note von 8.49 herausgelaufen werden. Die Läufer zeigten sich enttäuscht und waren sich einig, dass man sich besser hätte platzieren können. Eine willkommene Abwechslung war der Besuch in der kühlen Turnhalle bei der Schaukelring-Disziplin. Zahlreiche Einsiedler fanden sich auf der Zuschauertribüne ein und wohnten dem eleganten Spektakel bei. Mit einem neuen Musikstück im Hintergrund und mit viel Engagement holten sich die Einsiedler Kunstturner – trotz einer kleinen Panne – die verdiente Note 8.88.

Es konnte Bilanz gezogen werden. Und so stand der STV Einsiedeln gesamthaft mit einer Note von 26.59 (von möglichen 30) auf dem undankbaren vierten Schlussrang. Lediglich 0.22 Punkte fehlten, um aufs Podest zu kommen – schade. Die Stimmung unter den Teilnehmern war jedoch sehr gut und der Zusammenhalt einmal mehr beispieslos. Die Berner Organisatoren luden zum gemütlichen Fest ein, und so war auch alt Bundesrat Adolf Ogi am Festtisch zu sehen. Übernachtet wurde im Schlafsack unter freiem Himmel (da unser Oberturner wohl persönlich bei Petrus vorgesprochen hatte, war dies kein Problem). Und nach einem gemütlichen Frühstück begab sich die Turnerschar wieder auf den Heimweg. Nach einer Wettkampfbesprechung auf der Terrasse des Vereinslokals Biergarten wurde zum Schluss noch auf den Sommer und die damit verbundenen Trainingsvorbereitungen für das nächste Turnfest angestossen. Dann verabschiedeten sich die Turner und Turnerinnen in den wohlverdienten «Feierabend».

Hubi Hubregtse

Linde

Machen Sie für ein
feines Essen keinen
Handstand. Kommen Sie
direkt zu uns.



Hotel Restaurant Linde - Klosterplatz
Silvia & Geri Nussbaumer-Kälin - CH-8840 Einsiedeln
Tel. 055 418 48 48 - hotel@linde-einsiedeln.ch
www.linde-einsiedeln.ch

055 418 48 48



Karl Kälin Sanitär und Heizungen

Schwanenstrasse 30 • 8840 Einsiedeln
Tel. + Fax 055 412 25 20 • Natel 079 680 61 44

Restaurant Wachslicht



Schefer

BÄCKEREI KONDITOREI CAFE

Bahnhofplatz – Einsiedeln
Bären – Klosterplatz Einsiedeln
Dorfbäckerei – Oberiberg
Rössli – Trachslau

055 418 8 418

Do weisch, s'isch frisch und fein

Äs "Zäni"
für Dienstleistungen
im Druckbereich!

60 Jahre

Ihre Druckerei für Privat- und Geschäftsdrucksachen

FRANZ GRÄTZER & CO
Papierverarbeitung, Buch- und Offsetdruck

Mythenstrasse 15 • 8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 21 85 • Telefax 055 412 71 29
E-Mail: info@tuete.ch • www.tuete.ch



Ein Halleluja
auf Ihre Gesundheit!



Engel-Apotheke
8840 Einsiedeln

DR. KARL ROOS

Hauptstrasse 81
Telefon 055 418 81 41 • Telefax 055 418 81 40
RoosKarl@engel-apotheke.ch

Einsiedlerinnen und Einsiedler im KSTV

Michi Iten

Er ist seit 1997 im STV Einsiedeln. Im KSTV ist er seit 2007 Technischer Leiter Aktive und war davor noch 2 Jahre Technischer Assistent



Was sind Deine Aufgaben im KSTV?

Meine Aufgaben im KSTV sind vorallem im Technischen Bereich. Ich bin verantwortlich für Wettkämpfe, Kurse und Anliegen der Vereine des KSTV, die das Turnen betreffen. Natürlich kann ich dies nicht alleine machen und ich habe ein super Team um mich herum. Gewisse Sparten, wie die Jugend und die Spiele, funktionieren eigenständig und ich muss nur nachfragen, ob alles ok ist. In nächster Zeit werde ich mich zudem immer intensiver mit dem Kantonaltturnfest 2012 in Ibach befassen. Ich bin Gesamtwettkampfleiter für dieses Turnfest und somit verantwortlich für alle Wettkämpfe.

Was sind Deine Ziele in Bezug auf diese Aufgabe?

Das Ziel ist, das hohe Niveau der Schwyzer Turnvereine zu halten oder noch zu verbessern. Ich versuche die Kurse so attraktiv und lehrreich wie möglich zu gestalten und möchte die Wettkämpfe auf hohem Niveau und mit Top-Anlagen durchführen. Natürlich wünsche ich mir, dass das Kantonaltturnfest 2012 wieder ein so grosser Erfolg wird wie im 2006.

Meine Aufgabe im KSTV macht mir Freude, weil...

... mir es besonders Spass bereitet mit einem super Team den Turnsport im Kanton Schwyz zu beeinflussen und zu führen. In den letzten vier Jahren konnte ich sehr viele interessante und spannende Menschen kennenlernen. So bin ich z.B. jedes Jahr in mindestens zwei neuen OK's und sehe was in anderen Vereinen so abgeht!

Manchmal stört mich an meiner Aufgabe, dass...

... gewisse Personen das Gefühl haben, nur sie und ihr Verein seien im KSTV und es müsse sich alles nach ihnen richten.

Wenn ich beim KSTV einen Wunsch frei hätte, würde ich....

...mir wünschen, dass am 16./17. & 23./24. Juni 2012 schönes Wetter sein wird und wir ein tolles Turnfest mit vielen Turnerinnen und Turner erleben dürfen!

Herzlichen Dank

Velorallye DTV, FTV und MTV am 7. Juli

Bei wunderbarem Hochsommerwetter an einem herrlichen, angenehmen Sommerabend fand unser tolles Veloralley statt. Um 19.00 Uhr besammelten wir uns beim alten Schulhaus und bald ging's in zugelosten Zweiergruppen auf die Strecke. In Abständen von drei Minuten wurde gestartet und los ging's für alle elf Teams über die Luegeten zum ersten Posten beim Seehof. Dort war Eisstockschiesen auf Asphalt angesagt. Man musste die einzelnen Eisstöcke auf einen Punkt in der Mitte des Feldes schieben, wo es die meisten Punkte gab. Dann ging's weiter zur Grotzenmühle, wo dann eine Freude den Gaumen erwartete. Beim Degustieren von je fünf Käsesorten und Säften mit verbundenen Augen wurden die Geschmackssinne auf die Probe gestellt. Man musste herausfinden, welche Käsesorte man isst und was für Saft man trinkt.

Wieder neu gestärkt ging's weiter zum Heiwillihei-Brunnen beim Brüelschulhaus.

Dort wurden Fragen zum Allgemeinwissen gestellt. Wir fanden es so lustig, denn es waren die gleichen Fragen wie am vergangenen Samstag beim erstmaligen Einsiedler Veloplausch des 13er Frytig Clubs. Da fiel es denjenigen leichter, die schon dort dabei waren. Dann ging's weiter Richtung Sihlsee zum Segelplatz, wo uns eine sportliche Herausforderung erwartete. Mit einem lustigen Pedalo fuhren wir möglichst schnell hinaus auf den See, umrundeten eine Boje und pedalteten zurück. Mit dem schnellen Strampeln fingen die Beine richtig an zu kribbeln. Die Belohnung war jedoch die Bestzeit für unser Team, was uns natürlich sehr freute. Mit der Velofahrt zum nächsten Posten konnte man die Beine wieder entspannen. Bei der Baracke im Guggus wurde beim Jasskartenfeil-





schiessen die Geschicklichkeit gefragt. Es galt, möglichst alle vier Pfeile auf die verteilten Karten mit der jeweiligen Punktezahl zu treffen: Manche Pfeile gingen daneben, sodass es eine Nullrunde für unser Team gab.

Dann ging's hinauf zum Lincoln und runter zum Einsiedler Friedhofparkplatz. Dort erwartete uns ein Hammerspiel, wo mit möglichst wenig Schlägen ein Nagel in einen Holzbock getrieben werden musste. Der Hammer war etwas speziell, wie ein Rohr, womit man mit

der schmalen Kante den Nagel treffen sollte. Bei zunehmender Dämmerung ging es dann langsam zum Ziel, dem Hotel Drei Könige. Da gab's zum Schluss noch eine Schätzfrage zu beantworten: Wie viele Bäume stehen zwischen dem Friedhof und dem Broggi-Stand? Bis sich alle Teams im Ziel wieder versammelten, konnte man noch etwas trinken und als Belohnung für einen gelungenen Abend auch noch etwas Feines essen. Am Schluss bei der Rangverkündigung konnten alle Teams schöne Preise in Empfang nehmen. Danke an alle Preisspender, die so grosszügig das Veloralley unterstützt haben. Auch herzlichen Dank an die Organisation unter der Leitung von Kusi Ochsner, der mit seinen Helfern (Ignaz Degiorgi, Bruno Haage, Charly Hensler, Karl Hensler/Tell, Walter Oechslin und externe Helfer von Kusi), alles so perfekt und reibungslos über die Bühne gebracht haben. Dieser tolle Anlass hat wieder allen so viel Freude bereitet, woran man sich wieder lange erinnern und man das Tolle, Schöne, Geniale und Emotionale immer im Herzen behalten darf. Danke an alle und macht weiter so. Wir kommen nächstes Jahr wieder.

Erika Kälin

PS: Hoffen wir, dass vom DTV Einsiedeln auch mehr Damen kommen im nächsten Jahr!

Sommerprogramm 2009

Biken

Ein kleines, aber feines Trüppi versammelte sich am Freitag, 16. Juli 2010, vor dem Brüelschulhaus. Nachdem die FahrerInnen zwei Gruppen, grosse und kleine Tour, bildeten, konnte die jeweilige Tour in Angriff genommen werden. Zwischenzeitlich habe ich das Feuer entfacht, um die Bikerinnen und Biker nach der Anstrengung nicht warten zu lassen. Es brauchte Glut, um die diversen Grilladen zu bräteln und geniessen. Der gesellige Teil musste schnell beendet werden, kam doch das Gewitter schneller als erwartet. Nichts desto trotz wars ein gemütlicher Abend. Wiederholungsdatum: Sommer 2011.

Cornelia Steiner

Beach-Volleyball

Das diesjährige Sommerprogramm fiel wieder einmal wortwörtlich ins Wasser... am 16. Juli war Biken angesagt. Nach dem gemütlichem Beisammensein kamen schon bald die ersten Tropfen...

Eine Woche später... am Mittwochabend war noch das schönste Wetter... doch der Wetterbericht hat es bereits vorhergesagt: Freitag heftige Regenschauer... so war es dann auch. Es trafen, wie beim Biken, nur wenige beim Beachfeld auf. Mit acht Leuten wären wir genügend gewesen, um ein gutes Spiel zu spielen, aber wie schon erwähnt, machte uns das Wetter eine Rechnung durch den Strich. Dank dem das Beachhaus trocken und sehr gemütlich ist, war es ein gelungener Abend mit guter Stimmung beim Jassen und Brandidog spielen.

Yvonne Oechslin

Tennis

Am Abend des 6. August um 19.00 Uhr fand der diesjährige Tennisabend im Rahmen des Ferienprogramms statt. Der Termin musste um eine Woche vorverschoben werden, da der Platz zum üblichen Datum, bereits vom TC reserviert war. Leider wie in den letzten Jahren so oft, konnte auch in diesem Jahr nicht bei strahlendem Sonnenschein und herrlichen Temperaturen gespielt werden. Trotzdem fanden sich einige Tennisbegeisterte auf dem Tennisplatz Einsiedeln ein. Es konnten sämtliche Plätze in Anspruch genommen und somit ein effizientes Training garantiert werden. Auf einigen Plätzen wurden packende Duelle gespielt. Auch nächste Jahr gibt es wieder die Möglichkeit auf eine Revanche. Bis dahin, immer schön weiter üben.

Um den Zusammenhalt innerhalb des Vereins zu fördern, wurde bei Getränken und Grillwürsten bis früh morgens diskutiert und gelacht.

Vielen Dank an den Tennisclub für die Bereitstellung der Anlagen.

Andi Gehrig

Arosa Stafette 8. August 2010

Am Sonntagmorgen trafen sich wieder einmal die fleissigen Turnerinnen und Turner am Bahnhof, um ihre Vielseitigkeiten an der Arosa Stafette zu testen. Bei der Anreise mussten wir leider mit grosser Enttäuschung feststellen, dass unser Stammlokal kurz vor Arosa geschlossen hat. Trotzdem erreichten wir unser Ziel ohne Probleme bei leicht bewölktem Wetter.

Für unsere Damen reichte es kaum für einen Kaffee, vor der üblichen Einwärmphase. Schon vor dem Mittag hiess es für die Schwimmerin Achtung fertig los. Nachdem die Bergläuferin sich hervorragend geschlagen hat, hatte die Ruderin leider ein wenig Pech. Kurz vor dem Ufer hatte sie einen spannend Kampf gegen eine Kontrahentin und musste so ihr Boot früher als erwünscht verlassen. Beim Schwimmen merkte sie aber, dass ihr ein Ruder ins Wasser gefallen ist. So kehrte sie sich noch einmal und legte das Ruder zurück ins Boot. Dies kostete natürlich wertvolle Zeit, trotz sonst guter Leistung. Die nachfolgenden Athletinnen kämpften sich mit grossem Willen wieder zurück ins Rennen.

Die Herren konnten den Tag ruhiger angehen. Nachdem sie die Damen kräftig angefeuert hatten, gönnten sie sich zuerst ein stärkendes Mittagessen.

Nachdem sich alle fachgerecht eingewärmt hatten, standen sie angespannt an den verschiedenen Übergabeposten. Wieder einmal konnte sich unser Schwimmer mit der Spitze messen und dem Bergläufer als zweiter übergeben. Dieser gab sich mit diesem Platz aber nicht zufrieden und lief sofort an die Spitze. So konnte er mit einem kleinen Vorsprung dem Ruderer übergeben. Auch der Ruderer überzeugte mit einer guten Leistung und konnte den Spitzenplatz in der Serie ins Trockene bringen. So konnte er dem Rennvelofahrer übergeben. Dieser war mit dem Trikot von Bruno Risi schlichtweg beflügelt und flog fast um den See. Weiter ging es mit dem 700-Meter-Läufer, Rollerblader, 500-Meter-Läufer, Hindernissparcour, dem Schützen und traditionellem Schlussgirl. Alle Athleten bewiesen Klasse und brachten den Sieg in dieser Serie sicher ins Ziel.

Nach kurzem Entspannen verfolgten wir gespannt die Rangverkündigung. Für die Damen reichte es dieses Jahr für den 53 Rang. Die Herren hatten wesentlich mehr Glück und klassierten sich für den 4 Schlussrang von 63 klassierten Teams.

Andi Grätzer

78. Vergleichswettkampf Lachen - Einsiedeln

Am Samstag 4. September fand der diesjährige Vergleichswettkampf gegen die Lachner Kameraden auf deren Anlage im Seefeld statt. Bei angenehmem Herbstwetter fanden die neun Einsiedler und elf Lachner- und Lachnerinnen optimale Voraussetzungen für einen hochkarätigen Wettkampf. Die ersten PB's liessen dann auch nicht lange auf sich warten. Leider schlugen diese auf der Seite der heutigen Gegner zu Buche, was dann auch bald einen kleinen Rückstand für die Einsiedler bedeutete. Da konnte auch der starke Lauf von Christian Schnüriger nicht viel ändern. Doch die Athleten der Waldstatt liessen sich nicht nervös machen, ist doch diese Ausgangslage schon fast normal in den letzten Jahren geworden. Gegen Mittag standen dann langsam die Disziplinen an, welche unseren Athleten aus der Höhe besser lagen. So konnte im Hochsprung dank einer ausgezeichneten Leistung von Andi Grätzer der erste Dreifachsieg verzeichnet werden. Auch beim Speer wurde der Rückstand, dank einer geschlossenen guten Leistung angeführt von Stefan Schönbächler, welcher sich nur dem Werfertalent Jim Meier der Lachner geschlagen geben musste, verringert. Im Diskus setzte sich Thomas Fuchsliin einmal mehr gegen sämtliche Konkurrenten durch, wenn auch erst im letzten von sechs Versuchen. Zum längsten Lauf hin zeigte sich das Wetter langsam von der heissen Seite. Den sieben Läufern, welche sich für den 3000-Meter-Lauf gemeldet hatten, stand eine harte Aufgabe bevor. Mit diesen Verhältnissen kamen die abgehärteten Einsiedler deutlich besser zurecht und konnten sogar einen Vierfachsieg feiern. Parallel stand der Stabhochsprung an. In den letzten Jahren haben die Lachner bei dieser Disziplin kontinuierlich Boden gutgemacht, aber einmal mehr wurden sie von den Einsiedlern mit einem Dreifachsieg eingeteilt. Als letzte Möglichkeit der Lachner die drohende Niederlage zu schmälern bot sich der Schleuderball an. Diese wurde dann fürs erste auch genutzt und es bedurfte des ganzen Willens von Roger Ehrler die Spitzenweite der Lacher zu übertreffen, was aber zum Schluss doch noch gelang. Die abschliessende 4x100-Meter-Staffel ging dann doch noch zugunsten der Gastgeber. Als Schlussresultat konnte mit 117 zu 97 Punkten ein komfortabler Vorsprung aus Sicht der Einsiedler gewertet werden.

Beim abschliessenden gemütlichen Teil nach dem Essen fand die Rangverkündigung im der Chilbi-Umgebung vom Seefeld statt.

Johnny Föhn

Anm: Seit langem konnten die Einsiedler auch wieder mal zeigen, dass sie gut mit Kugeln umgehen können. Einerseits mit Eisenkugeln, andererseits aber auch mit Lederkugeln. Im alljährlichen Fussballspiel gegen die befreundfeindeten Lachner gelang ein sensationeller 5:0 Sieg. Manchmal ist das Leben einfach schön...

Die besten Punktesammler:

Roger Ehrler (22 Pkt.), Andi Grätzer (21 Pkt.), Marcel Schönbächler (20 Pkt.), Thomas Fuchsliin (19 Pkt.)



Die Teilnehmer aus Einsiedeln: (hinten von links nach rechts) Tanja Pfrunder, Laura Kälin, Tiffany Sidler, Angela Pfrunder, Michèle Steiner, Vanessa Birchler (vorne von links nach rechts) Marco Steiner, Kim Ulrich, Ramon Zehnder. Es fehlen: Manuel Ochsner, Kevin Thoma und Andrea Birchler

Ein Ticket für den Schweizer-Final in Bern

Der Einsiedler Kim Ulrich siegte am Migros-Sprint Kantonalfinal in Muotathal.

Am vergangenen Mittwochabend, 1. September 2010, organisierte der KTV Muotathal zusammen mit dem Leichtathletik-Verband Schwyz den Kantonalfinal des Migros-Sprints. In zwölf Kategorien wurden die schnellsten 10- bis 15-jährigen Mädchen und Knaben des Kantons Schwyz in 60- und 80-Meter-Sprints erkoren. Der jeweils schnellste pro Kategorie qualifizierte sich für den Schweizer Final vom 12. September 2010 in Bern.

Die jungen Athleten konnten bei sehr guten Verhältnissen ihre Wettkämpfe absolvieren. Den spannenden Rennen wohnten zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer bei.

Zwei Medaillen

Mit guten Resultaten aufwarten konnten einmal mehr die Läuferinnen und Läufer des STV und DTV Einsiedeln. Den B-Final erreichten Tanja Pfrunder (Mädchen 1997) und Andrea Birchler (Mädchen 1995).

Tiffany Sidler, Michèle Steiner, Ramon Zehnder und Kim Ulrich erreichten den A-Final. Michèle Steiner (Mädchen 1997) verpasste das Podest um einen Rang und wurde gute vierte. Tiffany Sidler (Mädchen 2000) erlief sich mit einer Zeit von 9.47

den dritten Rang. Ramon Zehnder (Knaben 1998) musste sich um eine Hundertstel-Sekunde geschlagen geben und wurde mit einer Zeit von 8.64 auf den zweiten Platz verwiesen. Kim Ulrich (Knaben 1997) stieg diesmal ganz knapp mit nur einem Hundertstel Vorsprung auf den obersten Podestplatz. Er erlief eine Zeit vom 8.50 auf 60 m und schaffte somit die Qualifikation für den Schweizer Final, welcher am Sonntag, 12. September 2010 auf dem Bundesplatz in Bern stattfindet.

Andrea Gresch



25. Regionaler Jugendriegentag Unteriberg Samstag, 28. August 2010

Schon traditionell am Chilbisamstag lädt der STV Unteriberg die umliegenden Vereine zum 24. Regionalen Jugendriegentag in Unteriberg ein. Dieses Jahr nahmen wiederum über 40 Mädchen und Knaben des STV Einsiedeln daran teil. Petrus meinte es in diesem Jahr nicht gut mit uns, war es doch regnerisch und kalt.

Gestartet wurde wie immer in vier Kategorien. Die älteren Wettkämpferinnen und Wettkämpfer (95 bis 98) hatten Weitsprung, Kugelstossen, Schnellauf sowie einen 1000-Meter- oder 600-Meter-Lauf auf dem Programm. Die jüngeren Athleten (99 und jünger) absolvierten Standweitsprung, Ballwurf, Schnellauf und Stabwettkampf. In diesem Jahr ergatterten sich die Mädchen eine Medaille, die Knaben durften fünf Medaillen ins Klosterdorf heimtragen.

In der Kategorie Mädchen C (99/2000) erkämpfte sich Tiffany Sidler den guten dritten Rang. Die Einsiedler Knaben durften in jeder Kategorie aufs Podest. Maximilian

Wieczorek holte bei den Ältesten Kategorie A (95/96) die Goldmedaille. In der Kategorie B (97/98) belegten die Einsiedler-Knaben die folgenden Plätze: 1. Rang Kim Ulrich, 2. Rang Ramon Zehnder. In der Kategorie C (99/2000) sicherte sich Marco Steiner die begehrte Goldmedaille und bei den Jüngsten Kategorie D (2001 und jünger) holte Siro Gyr die Silbermedaille.

Und wie schon in den letzten Jahren holte die STV Einsiedler Jugi mit 161 Punkten Vorsprung zum KTV Einsiedeln den Wanderpokal in der Riegenwertung.

Andrea Gresch



Turnfahrt vom 3. – 4. Juli 2010

Am frühen Samstagmorgen versammelten wir uns am Bahnhof. Alle waren zwar noch etwas müde, doch guter Laune. Um acht Uhr fuhren wir mit dem Zug und Bus nach Elm. Von dort aus ging es mit der Gondelbahn Richtung Skihaus Schabell. Dort begann unsere Wanderung zum Chüelbodensee. Trotz des eiskalten Wassers schwammen manche einige Züge im See. Nach gemütlichem Grillieren und einer kleinen Wasserschlacht ging es schon wieder zurück zur Unterkunft. Anschliessend an das feine Abendessen verbrachten wir unsere freie Zeit noch auf dem Riesen-Trampolin. So waren wir alle müde, und der erste Tag nahm sein Ende.

Nach dem Morgenessen schnappten wir uns die Trottinettes und sausten den Berg hinunter. Später nahmen wir den Bus nach Weesen. Von dort aus ging es mit dem Schiff weiter. In Quinten angekommen, setzten wir unsere Wanderung alleine fort, da die jüngeren Mädchen und Knaben wegen der Gewitterwarnung zu Hause geblieben waren. Der strengste Teil der Wanderung stand uns noch bevor. Umso erleichtert kamen alle bei der Feuerstelle an. Einige badeten auch im Walensee. Dort genossen alle ihr Mittagessen und stärkten sich für den Schlussteil nach Weesen. Von dort aus fuhren alle erschöpft aber zufrieden mit dem Zug nach Hause. So ging eine weitere tolle Turnfahrt zu Ende.

Andrea Birchler & Lara Zehnder

Steinbock Cup vom 29. Mai 2010.

Am 29. Mai 2010 nahmen wir zum ersten Mal am vierten Steinbockcup in Steinhausen im Kanton Zug teil. Unsere Turnerinnen freuten sich, dass sie sich erstmals mit Turnerinnen vom Nachbarkanton Zug vergleichen konnten. Mit grosser Freude waren unsere acht Turnerinnen dabei und sie zeigten selbstbewusst ihre Übungen.

Sandra Kälin (32.75) und Tanja Pfrunder (33.20) sind in ihrem ersten K4-Turnjahr. Wenn auch der eine oder andere Patzer passierte, schlugen sie sich sehr tapfer. In dieser Leistungsklasse erhielten die Turnerinnen eine Auszeichnung bei Erreichen von 34.35 Punkten.

In der Leistungsstufe 5 belegten unsere Turnerinnen ehrenvolle Plätze und drei Turnerinnen verfehlten die Auszeichnung nur sehr knapp. Auszug aus der Rangliste K5: Nadja Kälin (32.70), Sereina Müller (33.20), Ladina Rüegg (34.20), Jessy Härrli (34.40), Sonja Steinauer (34.65) Auszeichnung bei 34.75, die Siegerin mit 37.00 Punkten.

Weil sich Karin Steinauer im Training leider eine Fussverletzung zugezogen hatte, turnte Larissa Blöchlinger alleine in der zweithöchsten Kategorie. Sie ist im ersten K6-Turnjahr und sie darf mit ihren Turnübungen sehr zufrieden sein. Auszug aus der Rangliste K6: Larissa Blöchlinger 33.65, Auszeichnung 35.05, die Siegerin erturnte 37.00 Punkte.

Nach der Siegerehrung gingen die Turnerinnen und das Leiterteam zufrieden und mit vielen neuen Ideen und Motivation im «Gepäck» nach Hause.

Christine und Peter Blöchlinger

**Turnerinnen und Turner
berücksichtigen
unsere Inserenten!**



Erika Kälin mit ihrer Sehbehindertenführerin Helen Müller

Teilnahme am Schweizer Frauenlauf in Bern 2010

Es war wieder eine riesige Freude, am Schweizer Frauenlauf in Bern teilzunehmen. Dank der Laufvereinigung für Sehbehinderte, die den Sitz in Basel hat, konnte ich mich mit meiner Begleiterin sehr gut für den Schweizer Frauenlauf vorbereiten. Sie ist aus Basel und begleitete mich auch viel in den Trainings und an Events. Bei der Schweizerischen Laufvereinigung für Sehbehinderte stehen so viel tolle BegleiterInnen zu Verfügung, welche eine professionelle Ausbildung zum Sehbehindertenführer bzw. zu/r Sehbehindertenführerin gemacht haben. Dank meiner Begleiterin Helen Müller konnten wir so einen tollen Erfolg erzielen. Wir starteten beim 10-Kilometer-Lauf beim Frauenlauf in Bern. In der Kategorie Sehbehinderte mit Begleitung konnten wir in 49:11.8 Minuten das Ziel so gut erreichen und konnten auf den 1. Rang kommen. Die Stimmung und das Wetter war einfach wunderbar. Wir konnten im ersten Block gleich um 9.00 Uhr starten, und die Temperaturen waren optimal. Später starteten noch ganz viele Frauen im Nordic-Walking und im 5-Kilometer-Lauf. Das war wieder so ein tolles Erlebnis, und ich bin so dankbar für alles. Mit ganz vielen schönen Momenten, Erlebnissen, Eindrücken, neuem Selbstvertrauen und voller Zufriedenheit ging's wieder nach Hause. Danke allen, die uns die Daumen gedrückt haben. Es war einfach wunderschön. Alles Gute!

Erika Kälin

Zum gemütlichen Hock in die

Fischerstube

Mit freundlicher Empfehlung
Fam. Züger und Kälin
Telefon 055 412 24 75

Die Kreativen am Bau

BINGISSER

maler
glpser

Einsiedeln

coiffure romy
Volumen- und Haarverlängerung/Hairdreams
Hauser Rosmarie
Sagenplatz 12
8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 35 73

efola seit 1970
GmbH

Ausstellung und Lager:

Mythenstrasse 28
CH-8840 Einsiedeln
Tel./Fax 055 412 39 25
Natel 079-276 30 87
Reparaturservice

Ihr Spezialist für:

Parkett / Teppiche
PVC / CV-Bodenbeläge
Laminat / Kork / Linoleum
Spezialbodenbeläge
Beschattungstechnik



FINANCE EXPERT – Umfassende Beratung für Ihre Vorsorge.

Ihre Zukunft ist der beste Grund für eine individuelle Vorsorgeberatung.
Weil es keine Patentlösung gibt, entwickeln wir für Sie die Lösung,
die Ihnen und Ihren finanziellen Zielen entspricht. Vereinbaren Sie einen
Besprechungstermin.
www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Einsiedeln
Telefon 055 418 46 46

RAIFFEISEN



Technik will beim Biken gelernt sein

Am Donnerstag, 27. Mai 2010, trafen sich 10 Bike-interessierte Damen beim Brüel-schulhaus. Gespannt blickten wir dem Abend entgegen, welche technischen Elemente werden wir lernen? Wird es anstrengend werden? Oder gar gefährlich? Unter der Leitung von Peter Steiner und Gregor Ochsner, Mitglieder des RV Einsiedeln, wurden zuerst unsere Bremsfähigkeiten getestet. Nachdem schnell klar war, dass wir Turnerinnen nicht die beste Technik aufweisen, durften wir zuerst Bremsmanöver mit nur einer Bremse üben, bevor wir uns dann ans Bremsen mit beiden Rädern wagten. Das Bremsen sitzt nun (zumindest auf Asphalt).

Wir verlegten unseren Trainingsplatz vom Brüelplatz auf den Friherrenberg. Anderer Belag, anderes Bremsen... Wieder folgten Bremsübungen, diesmal aber auf Kies. Für den kürzesten Bremsweg wartete im Anschluss ans Training im Restaurant ein Glas Wein... gewonnen hat Marianne Elsener. Gut, bremsen können wir nun, aber heisst es nicht immer «Wer bremst, verliert!»?

Um schnell hinunterdüsen zu können, will auch die richtige Kurventechnik gelernt sein. Was so einfach aussieht, war für uns mit viel Übung bei kleiner Geschwindigkeit auch möglich. Gilt es doch rechtzeitig vor der Kurve abzubremsen und dann mit einem Schwung die Kurve zu nehmen, indem das Velo noch im richtigen Winkel zum Boden bleibt (Haftung muss sein), tönt einfach, braucht aber Übung.

Herzlichen Dank an unsere beiden Trainer, wir versuchen nun immer an die richtige Technik zu denken, wenn wir uns aufs Bike schwingen.

Cornelia Steiner



Handwerkerzentrum
Zehnder AG

Tel. +41 55 418 80 50
Fax +41 55 418 80 51

Langrütistrasse 43
CH-8840 Einsiedeln

www.zehnder-ag.ch
info@zehnder-ag.ch



Säge- und Palettenwerk
Karl Zehnder AG

Tel. +41 55 418 80 40
Fax +41 55 418 80 41



LANDGASTHOF SEEBLICK
8841 Gross-Einsiedeln
Claudia Lüönd und Marco Heinzer
Telefon 055 412 30 60
Telefax 055 422 26 71
E-mail: seeblick@active.ch
www.landgasthof-seeblick.ch

Der Landgasthof mit der persönlichen Note

- Fischküche und saisonale Spezialitäten
- Ausgesuchtes Weinsortiment
- Grosse Gartenterrasse
- Saal für Gesellschaften
- Sitzungszimmer
- Rauchfreie Räume
- Eigener Parkplatz
- Gästezimmer



Mittwoch ab 14 Uhr und Donnerstag ganzer Tag geschlossen



SEIT 1886

Qualitäts-Fleisch und
Wurstwaren sowie eine
sorgfältige Bedienung
finden Sie immer in der

WALHALLA DELIKATESSEN

Familie Hrch. Kälin-Fritsche
Tel. 055 412 22 27

Party-Service

Rest. Walhalla

www.walhalla-einsiedeln.ch
Tel. 055 412 22 16

FORTRONIC
Informatik & Telekommunikation

Computer und Dienstleistungen
für Heim und Unternehmen

Schwanenstrasse 11, Einsiedeln
Tel. 055 422 17 22

www.fortronic.ch



PETER FÖHN

BEDACHUNGEN
FASSADENBAU

8840 Einsiedeln • Tel. 055 412 12 83

- Steil- und Flachbedachung
- Eternit- und Holzschindelfassaden
- Dachreparaturen

Armin Ochsner

8840 Einsiedeln

36 Jahre



Farb-Center

Bastelecke

Haus Biergarten – Tel. 055 412 39 49

Turnfahrt 4./5. September 2010

32 Turnerinnen besammelten sich am Bahnhof, um die Turnfahrt in die Ostschweiz in Angriff zu nehmen. In Rapperswil beschlagnahmten wir den Voralpenexpress und obwohl es noch früh am Morgen war, wussten wir uns (wie immer) schon viel zu erzählen. Die Fahrt ging etwas gar schleppend von sich, zwischenzeitlich mussten wir wegen einer Fahrleitungsstörung auf einen Bus umsteigen und von der gefühlten Reisezeit wähten wir uns mindestens schon in Österreich. Glücklicherweise kamen wir dann doch noch einmal in Romanshorn an und wir fassten unsere Elektrovelos. Es gab Instruktionen über die richtige Bedienung des E-Bikes und diejenigen unter uns mit einem ausserordentlich guten Gehör konnten von den Erklärungen des Mitarbeiters sogar etwas verstehen. Wir probierten sofort dieses sehr hilfreiche Gefährt aus und manch eine dachte, das werde eine lockere Sache.

Kaum losgefahren, liessen wir uns spontan zu einem Kaffeehalt in einem schönen Gartenrestaurant überreden. (Dies brauchte wirklich nicht viel Überredungskunst!!!) Das nächste Ziel unserer Fahrt war Rorschach. Dort war eine Zugfahrt geplant, hauptsächlich, um unsere Muskeln zu schonen, da der Aufstieg nach Heiden sehr steil war. Wir konnten unsere schweren Velos in den Zug verladen und so fuhren wir mühelos den steilen Aufstieg hinauf. Oben angekommen mussten die Velos wieder der richtigen Fahrerin zugeteilt werden. Einige Leute staunten wohl, dass man mit Elektrovelo im Zug nach Heiden hinauf fahren muss. Manch einer dachte sich sicher, welch faule Leute... In Heiden war gerade ein Biedermeierfest und wir bewunderten die schönen Kostüme. Es hatte Essenstände und so konnten wir uns prima verpflegen. Man wähte sich schon fast an der Einsiedler Chilbi. Nach erfolgter Stärkung setzten wir unsere Fahrt fort und wir waren dankbar für jede zugeführte Kalorie, denn der Umgang mit diesem Elektrobike erwies sich am Berg als sehr trickreich. Einmal hatte man gewaltigen Schub und der Aufstieg erfolgte praktisch mühelos, dann wiederum blieb der Antriebsschub aus und man musste das (gefühlte mindestens 100 Kilogramm) schwere Velo irgendwie den Hügel hinauf bringen. Ebenfalls machte bei einigen das Hinterteil langsam aber sicher Beschwerden.

Landschaftlich wurden wir aber ganz sicher für diese Strapazen entschädigt und das Wetter war auch perfekt. Wir näherten uns der Stadt St. Gallen und Marlies und Claudia navigierten uns zielsicher zu unserem Hotel. Dort bezogen wir unsere Hotelzimmer. Frisch gestylt genehmigten wir uns im Hotel einen wohlverdienten Apero. Es machte hierbei die Idee einer Fusion der beiden Biermarken Feldschlösschen und Cardinal die Runde, und jemand schlug vor, dass dann dieses Bier den wohlklingenden Namen «Feldanal» erhalten könnte. Der Hunger wurde zusehends grösser und die Ideen leider nicht besser (wer will schon ein Bier konsumieren mit dem Namen «Feldanal»?!) und so machten wir uns auf den Weg zum Nachtessen in die St. Galler Altstadt. Das Elektrovelo musste noch am Bahnhof abgegeben werden, und so wurde diese letzte Fahrt für jene mit einem schmerzenden Hinterteil und bleischweren Beinen zu einer letzten grossen Herausforderung. Dafür wurden wir beim Nachtessen in der Wirtschaft «Zur alten Post» in St. Gallen kulinarisch toll ver-

+ Lüftung + Klima + Kälte

Luftechnik AG

Einsiedlerstrasse 31a
CH-8820 Wädenswil
Telefon 044 783 95 55
Telefax 044 783 95 66
info@luftechnik.ch

www.luftechnik.ch

Luftechnik AG

Instandhaltung · Hygieneinspektion · Energieoptimierung · 24h-Service

wöhnt (nur der Wein war etwas teuer) und mit vollem Bauch suchten wir noch ein Lokal, in dem wir diesen schönen Tag mit einem «Absackerl» ausklingen lassen konnten. Leider hatten nicht alle ein glückliches Händchen bei der Wahl des Restaurants. Nach einer Endlosdiskussion über die «richtige» Zubereitung eines Kaffee Luz beschlossen wir spontan, etwas anderes als Kaffee zu trinken. (Wir überlegen uns nun einen Einsatz als Entwicklungshelfer in Sachen Kaffee Fertig in der Ostschweiz). Leider hatte ich dann auch noch zwei Sekunden zu lange geögert mit dem Bestellen, worauf wir dann gar nicht mehr bedient wurden. So fuhren wir (nüchtern wie noch nie auf einer Turnfahrt) mit dem Bus zurück ins Hotel. Das Wiederfinden des Hotels war dann die nächste grosse Hürde die wir zu meistern hatten. («mir müänd dou rächts abä laufä, nei ich bi ganz sicher, mir müänd links ufä laufä...»). Nichtsdestotrotz schlummerten schon bald fast alle selig in ihren sehr bequemen Betten (auf jeden Fall die Glücklichen, die keine schnarchende Bettgenossin hatten), und am Morgen traf man sich wieder beim Morgenessen. Da überraschte man uns mit einem tollen Zmorgenbüffet. Frisch gestärkt fuhren wir mit dem Bus nach Abtwil in den Säntispark. Einige starteten zum Irisch-Römischen Wellnessrundgang mit Sauna, Bädern und Massagen. Allerdings verfolgte uns das Schnarcheln (oder war es gar ein Röcheln???) bis in den Ruheraum und an Ruhe war so nicht mehr zu denken. Andere vergnügten sich im Bad auf der Rutsche, im Flussbad oder entspannten sich im Whirlpool. Glücklicherweise wurden dieses Jahr auch keine Ringe, Ketteli und anderweitige Wertsachen vergessen! Frisch erholt und vor allem porentief sauber bestiegen wir schon wieder den Zug Richtung Heimat. Wir hofften, dass diesmal die Fahrt etwas speditiver vonstatten gehen würde, und unser Wunsch wurde erhört. (Hinfahrt 3¹/₂ Stunden, Retourfahrt 1 ¹/₂ Stunden!!!) Pünktlich aufs Znacht kamen wir wieder zu Hause an. Einige von uns wollten nicht sogleich zu Hause die Kochschürze umbinden und so begaben wir uns noch zu einem Nachtessen in die Schiffflände.

Wir danken Marlies Reichmuth und Claudia Fuchs für die tolle Organisation dieser Turnfahrt.

Sandra Theiler

Jubiläums-Reise FTV vom 8. Juni bis 13. Juni 2010

Nie in Vergessenheit geraten wird bei uns Allen diese herrliche Reise in den Osten nach Dresden und Prag! Die vielen Eindrücke und Erlebnisse auf Papier festzuhalten scheint unmöglich, trotzdem blicken Marlies Fächslin und Marlies und Dagi Schädler auf die sechs tollen Tage unserer Jubiläumsreise zurück.

8. Juni - Reisetag nach Dresden

Mit viel Geschick und jahrelanger Übung verstaubt Peter die 52 unterschiedlich grossen und gefüllten (!) Koffer im Gerber Car und kann doch noch den Deckel des Gepäckfachs schliessen! Er ist sich diese Üppigkeit von uns ja gewohnt, war er doch bereits einmal mit uns auf Reisen - vor 10 Jahren nach Garda/Venedig. Die Sitzplätze wurden bezogen und die beinahe 12-stündige Reise (inkl. Stopps) nach Dresden konnte beginnen. Via Bregenz, Ulm, Nürnberg und Bayreuth erreichen wir nach Zwickau und Chemnitz abends um 18.30 Uhr die Elbmetropole Dresden. Wie gewohnt chauffierte uns Peter ruhig und sicher durch den Verkehr und suchte gemütliche Raststätten für unsere Kaffee- und Br....-Pausen und für das Mittagessen und Zvieri aus. Die abwechslungsreiche Gegend und die vielen News und Themen, die während der Fahrt diskutiert werden mussten, liessen die lange Reise kürzer erscheinen als sie war.

In dem gestylten, neuen Hotel Pullmann, mitten in der Fussgänger- und Shopping-Zone von Dresden fühlten sich sofort alle sehr wohl. Ein feines Znacht im Hotel, bereits erste Erkundungs-Spaziergänge sowie der Schlummertrunk in der coolen Hotelbar schlossen den ersten Tag ab. Aus den gläsernen Duschkabinen, welche



Informationen vor den Semper Oper

mitten in den gestylten Zimmern standen, konnte man durch die Fensterfronten des Hotels noch die Abendstimmung über Dresden genießen!

Dagi Schädler

9. Juni – Dresden

Peter und sein Car stehen bereit – die Schlacht am Frühstücksbuffet wurde von uns gewonnen – Die Kleiderfrage für den kommenden heissen Tag geklärt – die Rundfahrt durch Dresden konnte beginnen. Die Erwartungen sind hoch – spricht man doch von Dresden vom «deutschen Florenz» dem Elb-Florenz, aufgrund seiner Schätze der Kunstwelt und seiner Bauten. Wir freuen uns zunächst mal einfach auf Dresden. Unser Reiseführer Albrecht Hoch – ein Dresdner «Ureinwohner» – gemeint ist sein Familienstamm, nicht sein Alter – ist Geschichtsstudent und Historiker und entpuppte sich als extrem reddegewandt und punktiert witzig, und wir konnten uns auf eine interessante und unterhaltsame Tour einstellen. Via Internet gut informiert über «Engelberg» begrüßte er uns Einsiedlerinnen und wand sich charmant aus dem kleinen Fauxpas – der gute Wille war da, und die ersten Lacher hatte er für sich.



Abkühlung auf der Elbe

Auf der Rundfahrt durch die Innenstadt informierte er uns über den Wandel der Gebäude nach dem Mauerfall. Die Plattenbau-Häuser der DDR wurden «aufgehübscht» und dem «Westen» angepasst und vielfach auch neu aufgebaut. Design hält Einzug, was in unserem Hotel klar

der Fall war. Bei Dresden handelt es sich mit seinen riesigen Grünflächen um die 13. grösste Stadt Deutschlands. 518'000 Einwohner mit einem Ausländeranteil von 4 % leben in dieser schuldenfreien Grossstadt. Die Rundfahrt führte uns vorbei an Sehenswürdigkeiten, Parkanlagen und Gebäuden und die Bemerkung des Reiseleiters, dass in Dresden «Barock» und «Barack» nahe beieinander liegen ist zutreffend – alles Zeugen einer bewegenden Zeit vor dem Umbruch in dieser Gegend. Imposant auch die Elbschlösser und die Uferauen der Elbe, die Semper-Oper, der Zwinger, die Frauenkirche und und und.... Es gäbe noch so viel Interessantes zu berichten über die Geschichte und die Sehenswürdigkeiten dieser Stadt – dafür müsste ein Extraheft des Waldstatt Turners erscheinen. Dank der kundigen Führung des einheimischen Albrecht und der in der Innenstadt zu uns gestossenen Reiseführerin Frau Schubert bekommen wir einen eindrücklichen und für jeden von uns bleiben-

Restaurant Biergarten

Vereinslokal der Turner
Es empfehlen sich höflich
Familien Camenzind und Kälin

Restaurant LANGRÜTIGÄRTL

Mühlestrasse 18
8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 12 31
Anny und Tony Bisig



Coiffure Rita



Damen- und Herrencoiffure
Eisenbahnstrasse 5
8840 Einsiedeln
Tel./Fax 055 412 11 18
www.coiffeur-rita.ch

Tulipan

Die feine Tradition frischer Ideen

Bäckerei • Café • Restaurant

Gerne verwöhnen
wir Sie mit
unseren
auserlesenen
Produkten.

Wir freuen uns auf
Ihren nächsten
Besuch

Tulipan, Klosterplatz
8840 Einsiedeln
055 418 80 80
www.tulipan.ch



Schlüsselhöfli

Etzelstrasse 4
8840 Einsiedeln
Telefon 055/412 23 60
Telefax 055/412 52 50
Montag geschlossen

Eisenwaren + Werkzeuge
Garten-
und landwirtschaftliche Artikel
Arbeitsbekleidungen
Grosse Auswahl
an Ethno-Artikeln

Helly-Hansen
Switcher-Corner
Glockenhandlung
Eigene Textil-Stickerei
Hermann Kälin-Reichmuth

Für Sie transportieren und versetzen wir (fast) alles

- Kranfahrzeuge
- Kippfahrzeuge

Steiner-Transporte

Armbüelweg 11, 8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 33 52, Natel 079 693 60 93

Wir liefern und
versetzen Natursteine
für Stützmauern,
Biotope, Gärten usw.

den Eindruck dieser historischen, sauberen und liebenswürdigen Stadt.

Gegen Mittag wurden wir «entlassen» und die Einsiedlerinnen machten sich in größeren und kleineren Gruppen über die Stadt und ihre Ess- und Einkaufsmöglichkeiten (vor allem diese) her! Immer wieder trifft man auf bekannte Gesichter in Boutiquen, Restaurants und auch in Kirchen und anderen Sehenswürdigkeiten. Erfahrungen mit der einheimischen Küche werden gesammelt so zum Beispiel mit dem «Hackepeter» – nicht ein Hacktätschli sondern ein rohes Schweinefleisch-Tartar :-), oder mit der Dresdner Eierschecke – einem traditionellen Quarksüß-Speise. Eine kurze Schiff-Rundfahrt auf der Elbe verlockte viele von uns, man konnte ein wenig abkühlen bei dieser Hitze. Einige von uns schienen so warm gehabt zu haben, dass sie ein Schiff bestiegen, welches auf der Elbe hoch in den Norden hinauf fahren wollte! Gott sei Dank wurde Deutsch, gesprochen und der Irrtum noch frühzeitig bemerkt! Die Errungenschaften des Tages wurden gegen Abend ins zentrale Hotel gebracht und am Abend marschierten 52 herausgeputzte Frauen (mit neu gekauftem Gewand) Richtung Innenstadt um Nachtessen und Nachtleben zu erkunden.

Dagi Schädler

10. Juni – Dresden – Meissen Porzellan-Manufaktur

Wie immer am Morgen treffen sich die schnatternden und gutgelaunten Frauen zum Frühstück. Die armen Geschäftsleute rundherum tun einem beinahe leid.... Wie immer sind wir nicht ganz vollzählig, während die einen noch am Joggen sind, kosten die anderen das bequeme Bett im modernen Hotelzimmer bis an die Zeitgrenze aus.

Beinahe pünktlich starten wir nach dem Zmorge zum Ausflug nach Meissen. Das «Meissener Porzellan» ruft. Der Elbe nach flussabwärts fahren wir in unserem Car dem malerischen Städtchen Meissen entgegen. Direkt vor der Manufaktur (ist halt ein Deutsches Wort, wir würden Fabrik sagen) werden wir von unserem Chauffeur



Porzellanmanufaktur Meissen



PHYSIO CARE CENTER DE LEUR AG

Gezieltes Training an Geräten und in der Gruppe

- Zielorientierte Trainingsplangestaltung und – Anpassung mit geringem Trainingsaufwand.
- Umfangreiches Angebot an Gruppen-Kursen.
- Ernährungsberatung und –Planung zur optimalen Gewichtsreduktion oder Leistungssteigerung (beYOU)



Leistungsdiagnostik für Jedermann

- Umfangreiche Diagnostik der Leistungsdaten.
- Analyse der einzelnen Ergebnisse
- Empfehlungen der Trainingsplangestaltung und Inhalte hinsichtlich der persönlichen Leistungsziele
- Hohe Erfahrung im Spitzensport

Spezielle Rabatte für Mitglieder des STV Einsiedeln!

Werner-Kälin-Strasse 11, 8840 Einsiedeln; Tel.: 055 418 30 40
www.physio-care-center.ch; info@physio-care-center.ch



Maisgold *Spezial-Bier*

Bestellungen:

Tel. 055 418 86 86

Fax 055 418 86 87

www.maisgold.ch

bestellung@maisgold.ch

Bier, Wein, Mineralwasser
Obst- und Fruchtsäfte

Brauerei Rosengarten
Spitalstrasse 14
8840 Einsiedeln

ausgeladen. Eine zweistündige Führung erwartet uns. 2 STUNDEN!! Das ist ja uuhh lang, habe ich gedacht. Aber wir haben Glück und eine nette, kompetente Führerin erwartet uns. Die Zeit vergeht wie im Fluge. Zuerst werden wir durch eine Ausstellung geführt, welches die Mode des Porzellans der vergangenen Zeiten zeigt - das Meissener Porzellan feiert dieses Jahr sein 300jähriges Jubiläum - und dann dürfen wir in eine Show-Werkstatt, in welcher Porzellankünstler ihr Handwerk zei-



Erholung nach der 2-stündigen Führung!

gen. Erst jetzt begreife ich, wieso eine kleine Butterschale über 700 Euro kostet oder dass für einen Teller, einen Unterteller und eine Tasse 400 Euro bezahlt werden müssen. Von den für mich unnützen Figuren und Figürchen von 8000 Euro ganz zu schweigen. Da ist wirklich ganz viel Handarbeit und Können gefragt. Eine «Malkünstlerin» erzählte uns, dass sie die feinen Striche fünf Tage pro Woche acht Stunden lang malt. Mir würde glaube ich «trümmelig» bei dieser feinen Arbeit. Das Wahrzeichen des Meissener Porzellans sind übrigens zwei blaue, gekreuzte Schwerter. Wer also behauptet, er/sie besitze echtes Meissener Porzellan, kein Problem, Gegenstand kehren und nachschauen. (Zur Vorsicht sollte man vorher vielleicht besser noch austrinken oder – essen!) Das meistfotografierte Sujet ist das «Schwanenservice». 200 Teile davon sind noch gut erhalten. Das Meissener Porzellan schimpft sich übrigens als «Ferrari» des Tisch- und Tafelservices. Anschliessend an die Führung bestand noch die Möglichkeit, Meissener Porzellan käuflich zu erwerben. Nicht alle konnten es sich verkneifen – ein paar haben zugegriffen. Auch ich war hin und hergerissen. Mein Wunschgegenstand war eine «nor-

male» Tasse für den morgendlichen Kaffee für sage und schreiben 87 Euro (ca. 125 Franken) Die Vernunft siegte dann, (oder hat mir Thuri ins Ohr geflüstert?) und ich liess es schweren Herzens bleiben, seufz.

Langsam meldet sich der Hunger. Meissen selber wird jetzt von uns eingenommen. Im ganzen Dörfchen findet man in den verschiedenen Beizchen schweizerdeutsch sprechende Frauen. Unsere Gruppe findet, dass anschliessend ein Verdauungsspaziergang nötig sei, und wir erklimmen den Hügel und erreichen die imposante Kirche hoch über Meissen. Wir haben kräftig geschwitzt! Na ja, wir sind schliesslich ein Turnverein. Schon ruft die Zeit zur Rückkehr. Aber wo ist der Car? Unser Chauffeur hat's uns doch eigentlich genau erklärt. Die meisten haben ihn dann auch rechtzeitig gefunden, doch wer kommt uns denn da zu spät und joggend (bei mindestens 30° im Schatten) entgegen? – Pech gehabt, liebe Leserinnen und Leser, dies bleibt unser Geheimnis ?

Nach der Rückkehr nach Dresden bleibt Zeit zum Shoppen. Viele Euros haben den Besitzer gewechselt. Aber es hat sich gelohnt, der Eurokurs ist sehr tief.

Am Abend findet dann ein organisiertes, gemeinsames Nachtessen im Gewölberestaurant «PulverTurm» statt. Mittelalterliches Gemäuer und Stimmung empfängt uns. Das deftige Essen (Sattelschwein, bei uns Spanferkel) mundet eigentlich allen – wenn nur das ewige Kalorienzählen nicht wäre. Selbst August der Starke beschwafelt uns mit mittelalterlichem Gesülze und macht unserern Damen reihum schöne Augen. Minnesänger tragen zur Unterhaltung bei oder verstärken den sonst schon mächtigen Lärm noch zusätzlich – je nach eigenem Gefühl. Das berühmte Dessert die «Dresdner Eierschecke», ein Hefegebäck, ähnlich einem Quarkkuchen bei uns, rundet das spezielle Mal ab. Die einen geniessen auf dem Heimweg noch einen «Schlumi», die anderen steuern direkt das Hotelzimmer an. Wieder ist ein erlebnisreicher Tag geschafft.

Marlies Füchslin

11. Juni – Adieu Dresden – Hallo Prag

HAPPY BIRTHDAY KÄTHY BLUM!! Unser liebes Käthy wurde beim Frühstück bereits ein wenig gefeiert. Die Abreise steht bevor und die noch voluminöseren Koffer als in Einsiedeln wurden von Peter wieder in den Car gestopft – Bravo! Eine vierstündige Fahrt nach Prag steht uns bevor. Noch einmal lassen wir uns von der Gegend in Sachsen und rund um Dresden beeindrucken und fahren weiter via das Erzgebirge zur tschechischen Landesgrenze. Auf eine Autobahnraststätte lädt uns Käthy zum Geburtstags-Apéro ein. Prosecco von Graf Wackelbarth und Salzgebäck bei stolzen, mindestens 35 Grad im Schatten, auf einer kleinen Wiese mit einem kleinen Baum, direkt an der Autobahn «Anastrovi» (Prost)!! – das bleibt allen in guter Erinnerung! Vielen Dank Käthy – das war cool!

In der Moldaustadt Prag angekommen werden wir von zwei Prager Reiseführerinnen in Empfang genommen, welche uns zu Fuss in die wunderschöne historische Innenstadt führen. Sofort fällt auf, dass es sich hier um eine Metropole des Ostens handelt und mit seinen 1.3 Millionen Einwohnern nicht mit dem dagegen schon fast kleinstädtischen Dresden zu vergleichen ist. Prag ist eine tausendjährige Stadt, welche dank ausgebliebener Bomber über zwei Weltkriege seine mehr als 2000 histori-

schen Gebäude in all seiner architektonischen Vielfalt erhalten konnte. Aufgrund dessen zieht diese Stadt jährlich Millionen von Touristen an, was sich auf der Karlsbrücke, welche wir auf unserem Fussmarsch bald erreichen, deutlich zeigt. Die Handtaschen auf Anraten der Reiseleiterinnen etwas besser unter Kontrolle gebracht, stürzen wir uns in die pulsierende Innenstadt, wo wir schlussendlich in einem kleinen aber feinen einheimischen Restaurant ankommen. Mit viel Freude wurde uns ein feines, echt tschechisches Mittagessen serviert – und bei der vorherrschenden Hitze genossen wir alle die kühlen Innenräume des Restaurants. Zwischen den Menu-Gängen wurde Käthy mit einem tollen Gedicht von Ursi gefeiert und der 52-Stimmen-Frauenturnchor sang ihr ein Gebur-



Happy Birthday Käthy

Ständchen! Gestärkt lassen wir uns von den zwei Führerinnen Wissenswertes und Interessantes über die historische Altstadt erzählen. Die Hitze war auf ihrem Höhepunkt angelangt und jeder mögliche Schattenplatz wurde sofort genutzt. Trotzdem wurde den Ausführungen interessiert gelauscht. Geschichten von Gespenstern und Geistern – Prag hält den Weltrekord mit der Anzahl Gespenster und Geister pro Quadratkilometer – und von Fensterstürzen aus Rathäusern – diese Technik wurde vor allem bei unbequemen oder unbeliebten Politikern und dergleichen angewandt – und von der unter anderem mit Eiern gebauten Karlsbrücke. Um alle Facetten dieser herrlichen Stadt zu entdecken bräuchte man Wochen, um sie zu verstehen Jahre! Wir sind zwei Tage hier – und wir geben unser Bestes, diese Stadt zu geniessen.

Gegen frühen Abend beziehen wir unser Hotel am Vaclavske namesti, dem Wenzelsplatz – inmitten von Prag. Das Hotel sowie das Empfangspersonal packte unsere Ankunft etwas weniger professionell an als wir es uns von Dresden gewohnt waren. Nach dem tollen Hotel waren wir auch etwas verwöhnt. Schlussendlich hatten jedoch alle einen «Schlag» (bis auf ein Zimmer waren auch alle gereinigt... wäähhh) und vor dem Hotel Ramada Grand Hotel Symphony kehrte wieder etwas mehr Ruhe ein – was auf dem Wenzelsplatz nicht so auffiel, da es sich hier um die

Vergnügungsmesse der Stadt handelt. Der Abend stand zur freien Verfügung und so marschierten die Frauen wieder in verschiedenen grösseren und kleineren Gruppen in die Altstadt um ein Restaurant für das Nachtessen auszusuchen. Die gerade an diesem Tag eröffnete Fussball-WM-Fanzone für Prag vor dem alten Rathaus trug ihres für die Stimmung bei. Vor allem die «Trdlo» – mmmhhhhh – auf offenem Feuer gebratenes Süsssteig-Schlangengebrot – haben es uns angetan. Auch hier in Prag (wie auch in Dresden) ist die böhmische Küche vorherrschend – eher auf der deftigen Seite – sodass die meisten unserer Frauen in Pizzerias und anderen ausländischen Restaurants gesichtet wurden. Die einen vergnügten sich in der Altstadt in Gartenwirtschaften, die anderen suchten Tanzlokale auf und wurden ganz in der Nähe des Hotels auch fündig und wieder andere veranstalteten eine Dachparty im Hotel!

Dagi Schädler



12. Juni – Prag

Den gestrigen Abend verbrachten einige Turnerinnen im sechsten Stock auf der Dachterasse des Hotels. Bei Licht von der Ständerlampe und einem Glas Wein bewunderten sie den Nachthimmel von Prag, in den die vielen beleuchteten Turmspitzen ragten. Ein herrlicher Abend! Nach dem Verwöhnfrühstück in Dresden

war das Zmorge-Angebot in Prag eher bescheiden. Aber gut gestärkt brachte uns der Bus zum zweiten Teil unserer Stadtbesichtigung in die Nähe der Pragerburg. Dabei umrundeten wir das Strahov Stadion. 1926 eröffnet als Turnstadion. Auf der Innenfläche von 63'000 m² konnten 10'000 TurnerInnen zusammen auftreten. 220'000 Zuschauer fanden Platz. Somit war oder ist es das grösste Stadion der Welt. Inzwischen wächst buchstäblich Gras über die Anlage. Sie beherbergt jetzt auf sechs normal grossen und zwei kleineren Fussballfeldern die Fussballnachwuchsmannschaften zum Training. Zu Fuss besichtigten wir die Prager Burg, mit dem imposanten Veits Dom. 600 Jahre, mit Unterbrüchen wegen Krieg und Unruhen, wurde an ihm gebaut. 1929 erst war er fertig. In ihm sind jede Menge verstorbener Könige und Kaiser mit ihren Gemahlinnen und Kindern begraben. Auch Kaiser Karl IV. 1316-1378. Ihm hat Prag sehr viel zu verdanken. Unter anderem den Veits-Dom, die Karlsbrücke, die Burg zu Karlstein oder auch die erste Mitteleuropäische Universität. Kaiser Karls Begräbnis dauerte vier Tage. Seit dem 10. Jahrhundert wird in Prag mit einem speziellen Sandstein gebaut. Er lässt die Dächer golden erscheinen, deswegen Prag – die goldene Stadt. Eine andere Erklärung ist auch, weil so viel und gross gebaut wurde. Gold im Sinn von reich. Der Staatssitz der Tschechischen Regierung befindet sich ebenfalls auf der Prager Burg. Weilt der Präsident Vaclav Klaus im Lande, ist die Fahne gehisst.

Unvergessen auch die Erzählungen der Prager Fensterstürze. Viermal wurden unbeliebte Ratsherren aus dem Fenster geworfen. Zwischendurch gabs die Spezialität Trdlo zu geniessen. Ein Heferöllchen mit Walnuss, Zimt und Caramel geröstet. Das Mittagessen suchten wir uns individuell. Was dabei auffiel, die Leute waren freundlich bis man am Tisch sass, und dann war Geduld gefragt. Und es lag nicht daran ob man nicht blond oder ein wenig älter war! Den Nachmittag nutzten wir noch um die letzten Kronen los zu werden. Abends wartete ein kaltes und warmes Buffet auf dem Schiff auf uns. Eine Fahrt auf der Moldau, deren Farbe eher an den Zmorgekafi



Vom ersten Geld bis zur Anlagestrategie.



Gemeinsam wachsen: Vom ersten selbst verdienten Geld über das Jugendkonto, das Sparkonto, die ersten Aktien, die persönliche Finanzplanung, die Vorsorgeplanung, die Finanzierung der Eigentumswohnung bis zur langfristigen Anlageplanung.

Rat und Tat.

www.szkb.ch



**Schwyzer
Kantonalbank**

errinnerte als an blau. Eine Schleusendurchfahrt konnte mitverfolgt werden. Und dann die Frage des Abends; gibt es eine zweite Schleuse in Fahrtrichtung oder haben wir unbemerkt gewendet? Würde man dann nicht automatisch andersrum sitzen? Ein Rüeblli eine Bohne und ein Brötchen mussten herhalten, aber wirklich geklärt ist der Fall noch nicht für alle Beteiligten. Der Tschechische Wein war zwar gut, aber nicht schuld an dieser Frage! Einige Unermüdliche zog es nachts noch ins Landesmuseum, passenderweise war gerade Nacht der Museen, also freier Eintritt in gewisse Gebäude. Andere gingen packen, den morgen hiess es Ade Prag!

Marlies Schädler

13. Juni Prag – Einsiedeln einfach

Dem Wort «Früh»-stück machten wir am Sonntag alle Ehre und standen um 8.00 wieder mit Sack und Pack auf dem Wenzelsplatz. Der Car und Peter standen bereit und beim Einladen musste Peter nun all seine Packkünste hervorholen, waren doch die Gepäckstücke noch bauchiger als beim letzten Mal – auch in Prag lässt sich's gut shoppen! Los geht's Richtung Einsiedeln via



Pilsen der Bieranbaugegend nach Deutschland und nach Regensburg durch die Hopfenanbauggebiete vor München, wo wir einen Mittagsrast halten. Gestärkt wird der untere Teil des doppelstöckigen Cars für ein kleines Jassturnier genutzt wobei unsere routinierten Jassfrauen obenauf schwammen. Einen Kaffeestopp in der Schweiz nach der Grenze in Bregenz, wo es dann auch wieder zu regnen anfang (Hallo Schweiz!) und schon waren wir wieder auf dem Brül, wo eine regelrechte Invasion von Autos und sehnsüchtig darin wartenden Männern die Ankunft versüsst. Bei dieser Ankunft verschwanden unsere Frauen nicht wie sonst wie der Blitz – die Begrüssung nach sechs Tagen Abstinenz dauerte halt auch etwas länger....

Peter unser Chauffeur hat uns in hervorragender Weise ruhig und kompetent über 1600 Kilometer gefahren und auf das Beste betreut und behütet. Das war ein Dankeschön verbunden mit einem Turnerklatsch wert! Unsere Präsidentin Ursi hat wieder einmal mehr eine absolut perfekte, grandiose Reiseplanung an den Tag gelegt. Die gesamte Gruppe von 52 Frauen konnte sich in jeder Beziehung auf sie verlassen, es klappte alles, weil gut vorbereitet, wie am Schnürchen! Unseren Dank



NOW APPEARING IN THE NEW VIDEO

STAY
BOBED?

GIAN SIMMEN

AREA 52

OVER 50 YEARS OF RESEARCH AND DEVELOPMENT

RESEARCH FACILITY

PHOTO: CRAIG

O'NEILL

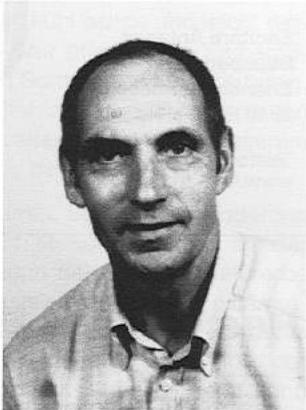
ONEILLEUROPE.COM

MAIN STREET
EINSIEDELN

können wir nicht in Worte fassen und mit dem ihr von allen «Reisefüdlis» überreichten Geschenk konnten wir nur einen kleinen Anteil an ihre Arbeit zurückgeben! Es war eine wunderschöne Reise, gespickt mit herrlichen Erlebnissen, wunderbarem Wetter und vielen vielen schönen Momenten! Danke!

Dagi Schädler

Unser Portrait

Stammverein	Männerturnverein STV Einsiedeln	
Name	Marty	
Vorname	Sigi	
Geburtsdatum	5. November 1949	
Adresse	Sunnhaldenstrasse 20 884 Euthal	
Zivilstand	verheiratet	
Beruf	Koch	
Sternzeichen	Skorpion	
Grösse	186 cm	
Gewicht	seit der RS 75 kg	
Schuhnummer	lebe auf grossem Fuss! (45)	
Lieblingsessen	esse und probiere ALLES	
Lieblingsgetränk	schwere Rotweine (Goron: darf auch aus der Flasche sein!)	
Lieblingsmusik	Country	
Lieblingfilm	Pretty Women	
Sportliches Vorbild	Vorturnerin von unserem Schlussturnen	
Hobbies	Jagen, Fischen, Turnen, Skifahren, Langlauf, Sport ganz allgemein und Enkel hüten	
Sportliche Erfolge	Hochsprung in Wädenswil 1.80 m (habe mehr jagdliche Erfolge!)	
Tätigkeit im Turnverein	Seit GV 2009 im Vorstand MTV	

AS Design

Schneiderei
Näh- und Änderungs-Atelier

AS Design
AS Design
AS Design
AS Design
AS Design
AS Design

Ihr Partner nach Mass!

Patricia Schönbächler-Kümin
Zürichstrasse 5, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 422 19 93, Fax 055 412 70 20

kürzi
www.kuerzi.ch

Farbdrucke in Kleinstauflagen

Ihr Schwyzer Telefonbuch www.dasRote.ch

A. Iten AG



Sanitäre Anlagen
Bauspenglerei
Erlenbachstrasse 5
8840 Einsiedeln

Telefon 055 418 80 20
www.iten-ag.ch

seit 34 Jahren

fredy kälin holzbau

Fredy Kälin Holzbau GmbH
8840 Einsiedeln, Fabrikstrasse 3
Tel. 055 412 18 56, Fax 055 412 85 56

Zimmerarbeiten und Dachdeckerarbeiten

für Neubauten • Umbauten • Renovationen
• fach- und termingerecht •

Restaurant Elefant



empfeht sich den Turnern
und ihren Gönnern.

Käthy Bisig-Grätzer



auch Ihre Drucksache

Druckerei Franz Kälin AG
Kornhausstrasse 22
CH-8840 Einsiedeln

Telefon 055 418 90 70
Telefax 055 418 90 71
www.druckerei-kaelin.ch



Restaurant Berghof

Familie Reichmuth-Kälin
8836 Bennau

Tel. 055 412 23 47
Fax 055 412 73 71
restaurant.berghof@bluewin.ch

- Herrliches Panorama in die Berge
- Gutbürgerliche Küche
- Grosse Sonnenterrasse
- Eigener Parkplatz
- Kinderspielplatz

Mittwoch Ruhetag

PC Pneu Center Buchegger AG

Heidenbühl
8840 Einsiedeln



Tel. und Fax 055 412 48 61
www.buchegger-pneu.ch
rolf.buchegger@bluewin.ch

Sommerprogramm des Männerturnvereins

Beim alljährlichen Dulitrip sah es dieses Jahr vorerst nach wenigen Teilnehmern aus, die von der Kirche Bennau aus wandern wollten. Aber ohalätz, eine Rekordzahl von Velofahrern schnallte sich das Stahlross unter den Allerwertesten und fuhr den ganzen langen Weg, von Einsiedeln, vom Birchli oder sogar vom Euthal zu Emil Zehnder's schöner Waldhütte. Dort waren unsere drei Küchentiger Urs Nef, Walter Oechslin und Karl Hensler Tell schon seit Stunden am Anfeuern und am Würste bräteln. Und schon bald wurde der Tisch im Garten zu klein, erschiene doch 22 Männerturner im Duli. Aber keine Angst, es hatte für alle genügend zu trinken und Würste à discretion, perfekt grilliert und mit Liebe serviert. Gusti brachte einen grossen Kratten voll allerbesten Chriesi als erste Nachspeise. Danach genossen wir die feinen, Haus gebackenen Kuchen. Dazu den obligaten Kafi Duli mit Schümlipflümlü und den feinen Honigchrüter von Sigi. Da es mittlerweile kühl wurde und leicht regnete, verlegten wir die gemütliche Runde in die Hütte. Wir pflegten die Kameradschaft wie immer in bester Laune und genossen diesen Sommerabend auf's beste. Spät am Abend schwangen wir uns wieder auf unsere Stahlesel und fuhren über den Schnabelsberg nach Einsiedeln, die einen ja noch weiter. Wir danken unserem Küchenteam und den Spendern von Speis und Trank für den tollen Abend.

Am 21. Juli stand ein spezieller Anlass auf dem Programm. Statt einer Wanderung war der Männerturnverein zum Besuch des neuen Museums Fram an der Eisenbahnstrasse eingeladen. Unser Präsident, der auch der Stiftung Kulturerbe Einsiedeln vorsteht, führte uns zu Beginn durch die Ausstellung der «süssen Lämmchen und flammenden Herzen». Da konnte erlebt werden, wie die Wallfahrtsindustrie um 1900 in Einsiedeln blühte und wie die Kirche die neue Drucktechnik der Chromolithographie – ein Vorläufer des heutigen Offsetdrucks – für die Herstellung von günstigen Bildern gemäss ihren Wünschen nutzte, die allseits beliebt waren. Die 22 Teilnehmer hörten aufmerksam die Ausführungen des Gastgebers. Nach einem feinen Apéro wurde in Gruppen exklusiv das Archiv der Sammlungen der Stiftung im Keller besichtigt. Dort konnte der Gastgeber viel lernen, erklärten ihm doch verschiedene frühere Benziger-Angestellte, wie in dieser ehemaligen Weltfirma früher gearbeitet wurde, wie ein Goldschnitt hergestellt wird und welche Vorschriften die Firma hatte. So war nicht erwünscht, dass die Arbeiter mit dem Velo zur Arbeit fuhren. Diese hatten zu laufen. Es wurde manch einem bewusst, welche Bedeutung die Benziger & Cie. AG für Einsiedeln hatte, waren doch vor 50 Jahren noch 170 Leute und früher sogar weltweit gegen 500 Leute für diese Firma tätig. Die Zeit verging im Fluge, es gab so vieles zu entdecken. Und männiglich ist froh, dass die alten Kulturgüter in der Fram sicher und fachkundig archiviert und aufbewahrt werden und dass sie in Form von Wechselausstellungen den interessierten Besuchern zugänglich gemacht werden. Der Präsident hofft natürlich, dass viele Turner in die Fram kommen werden, um unsere kulturellen Schätze zu bewundern.

Am 28. Juli starteten zehn Männerturner zur ersten Sommerwanderung dieses

AS Design
AS Design

AS

Design

Schneiderei
Näh- und Änderungs-Atelier

Ihr Partner nach Mass!

Patricia Schönbächler-Kümin, Zürichstrasse 5, 8840 Einsiedeln, Tel. 055 422 19 93, Fax 055 412 70 20



Hotel St. Georg Einsiedeln

Das Haus der Turnerinnen und Turner

Wir empfehlen uns höflich

Fam. Dom. Ochsner-Drygalla

Tel. 055 418 20 20, Fax 055 418 20 21

E-Mail: hotel-stgeorg@sihlnet.ch

www.stgeorg.ch

Beat Gschwend Spenglerei



dipl. Spenglermeister
Spitalstrasse 20
8840 Einsiedeln

Tel. 055 422 36 40

Fax 055 422 36 41

www.gschwend-spenglerei.ch
info@gschwend-spenglerei.ch

Zimmerarbeiten
Bedachungen
Innenausbau
Fassaden



BEAT BISIG-PETRIG • HOLZBAU

Austrasse 1
Postfach 39
8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 47 50
Telefax 055 412 75 15

Wir werfen Ihnen Steine in den Garten!



BAUSTOFFE EINSIEDELN AG

Schnabelsbergstrasse 10
CH - 8840 Einsiedeln

Telefon 055 418 28 40
Telefax 055 418 28 41

Jahres. Sie führte uns vorbei an vielen vom Hagel zerstörten Fenstern und Fassaden am Kloster vorbei, über die Luegeten, zur Kornhausbrücke, dann hinauf zum Bolzberg und hinunter zum Ried, via Gesundheitszentrum in das Quartier Drei Kreuzern. Doch ohalätz, das Dreikreuzerstübli war geschlossen. Also suchten wir ein anderes angeschriebenes Haus. Doch auch der zweite Versuch im Mythenblick schlug fehl. Schliesslich wurden wir in der Waldstatt fündig und konnten unseren Durst stillen. Und da sass auch Wirt Hans vom Mythenblick, der sich von seinem runden Geburtstag erholte und sogleich eine Runde offerierte. Wir genossen das Durstlöschen und die Kameradschaft sowie den entgegen der Wetterprognose trockenen, angenehmen Sommerabend.

Zur zweiten Ferien-Mittwochwanderung stiegen neun aktive Männerturner um 19.30 Uhr beim alten Schulhaus in die PW's. Die Fahrt ging zum Parkplatz bei der Kirche Gross. Bei herrlichem Sommerabend wanderten wir zur Tiefenau, Halten und zur Rämplensäge. Hier bewunderten alle das übergrosse Holzlager und die schöne Ordnung um die Sägerei. Weiter ging's südwärts bis zur Abzweigung Rotmoos. Nach etwa einer Viertelstunde erreichten wir das Ziel, wo uns Ines und Sepp Sitzgelegenheiten anboten. Die Aussicht nach Gross, über den Sihlsee und zu den stotzigen Bergen war einzigartig. Bei einem kühlen Bier oder Wasser genossen wir den schönen Abend und erfreuten uns der weidenden Hirsche. Etwa um viertel nach neun, bei leichter Dämmerung, verabschiedeten wir uns mit einem herzlichen Dank und wanderten via Feldweg Hang abwärts. Nach einem kurzen Schlummertrunk im Oberdorf endete die schöne, den Meisten unbekannte Wanderung.

Die dritte und letzte Wanderung nahmen zwölf Turner in Angriff. Vom alten Schulhaus ging's um das Kloster herum auf den St. Benedikt, wo wir die ersten neuen Schautafeln des Naturspass und den Blick auf das Dorf bewunderten. Gegen den Vogelherd hinauf startete ein kurzer Regenguss, der aber im Birchli unten schon wieder vorbei war. Dem Strandweg entlang wanderten wir über den Guggus hinauf zum Horgenberg. Im Grütli klang auch diese schöne Wanderung beim verdienten Schlummertrunk aus. Wir danken unserem Organisator der Mittwochwanderungen ganz herzlich für die immer spannenden Wandervorschläge und seine Führung über Stock und Stein.

Hanspeter Pfister

Faustball Aubrig-Cup

Am Freitagabend den 27. August organisierte die Männerriege STV Wägital zum zweiten Mal den Aubrig-Cup. Leider zeigte sich auch in diesem Jahr das Wetter von der garstigen Seite, so regnete es den ganzen Abend. Trotzdem war die Stimmung unter den sechs teilnehmenden Mannschaften ausgezeichnet, dazu trug auch die mit Getränken aller Art, Kuchen und Würsten bestens eingerichtete Festwirtschaft bei.

Natürlich wurde auch Faustball gespielt, und zwar jeder gegen jeden.

Gusti Lagler, Robert Gijseman, Sigi Marty, Toni Fuchslin und Urs Langhart welche für den MTV Einsiedeln spielten, kamen wie schon im letzten Jahr nicht über den letzten Platz hinaus. Sie konnten auch dieses Jahr keines ihrer fünf Spiele gewinnen. Eine Halbzeit lang vermochte Einsiedeln recht gut mitzuhalten, letztlich reichte es aber nicht zu einem Punktgewinn. Zu allem Überfluss zog sich Toni eine schmerzhafte Zerrung des rechten Gesässmuskels zu.

Gewonnen hatte dieses Jahr der Organisator Wägital, vor dem punktgleichen Schübelbach. Danach folgten Lachen, Siebnen, Tuggen und Einsiedeln.

Urs Langhart

Es wird gemunkelt, dass... .

... das Schlafen unter freiem Himmel so schön sei, dass der ganze Turnverein am Turnfest auf das Schlafen im Zelt verzichtet hat. Besonders erlebnisreich ist es, wenn einem beim Schlafen das Mätteli unter dem Schlafsack weggerissen wird und man es sich wieder zurück erobern muss.

OKTOBER - DEZEMBER

13.10.	Geschicklichkeitslauf 9. Disziplin Jahresmeisterschaft	MTV
16.10.	Stockholzen	Aktive
17.10.	Lottomatch Dorfzentrum	FTV
22.10.	19. KSTV Korbballmeisterschaft in Pädlikon	Aktive/DTV
23.10.	Vorstandsausflug	FTV
24.10.	9. Iron-Stockhütte Race	STV
30.10.	ZMTV-Herbstkurs mit DV in Einsiedeln	MTV
03.11.	Schwimmen 10. Disziplin Jahresmeisterschaft	MTV
12./13.11.	Turnerchränzi	STV
19.11.	7. KSTV Volleyballturnier in Brunnen	STV
07.12.	Samichlaus	MR
11.12.	Delegiertenversammlung KSTV in Einsiedeln	STV
13.12.	letzte Turnstunde 2010	FTV
14.12.	Schlussturnen	Aktive
17.12.	Waldweihnacht	STV

Zum Geburtstag gratuliert der Männerturnverein

In den Monaten Oktober bis Dezember gratulieren wir den folgenden Turnkameraden zum runden Geburtstag (ab 60.):

<i>11. November</i>	<i>zum 65. Geburtstag Edi Luternauer</i>
<i>5. Dezember</i>	<i>zum 70. Geburtstag Hansruedi Gosteli</i>
<i>29. Dezember</i>	<i>zum 70. Geburtstag Eugenio Bot, FM</i>

Liebe Kameraden, wir hoffen, dass Ihr einen schönen Tag habt und Ihr Euren Geburtstag auch gebührend im Kreise Eurer Lieben feiern könnt. Wir wünschen Euch weiterhin alles Gute, viel Gefreutes, noch viele schöne Stunden im Kreise der Turnkameraden und vor allem eine gute Gesundheit.

Gratulationen Frauenturnverein

<i>1. Oktober</i>	<i>Heidi Kälin</i>	<i>60 Jahre</i>
<i>5. Oktober</i>	<i>Alice Kälin-Maag</i>	<i>85 Jahre</i>
<i>19. November</i>	<i>Astrid Schönbächler</i>	<i>50 Jahre</i>

Herzlichen Glückwunsch an diese Turnerinnen zu Ihren speziellen Geburtstagen. Wir wünschen Freude, Glück und vor allen Dingen gute Gesundheit und weiterhin viel Elan und Schwung für die kommenden Jahre!

Gratulationen Damenturnverein

Folgenden Ehrenmitgliedern gratulieren wir zum runden Geburtstag:

15. Oktober	Lisbeth Schönbächler- Grätzer	78gi
3. Dezember	Lisbeth Kuriger-Hiestand	73gi

Caroline und Andreas Hurschler gratulieren wir herzlich zur Geburt ihres Sohnes Arne am 27. Juni und wünschen ihnen viel Freude und gute Gesundheit.

Olivia Grätzer und Ronny Burkhard gratulieren wir herzlich zur Hochzeit am 3. Juli und wünschen ihnen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Rosmarie Marty und Martin Bechtiger haben sich am 17. Juli das Ja-Wort gegeben. Wir wünschen den beiden viel Glück und alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Gratulationen Aktive

Folgenden Ehrenmitgliedern gratulieren wir speziell zum Geburtstag:

8. Oktober	Res Kälin zum 73. Geburtstag
20. Oktober	Benedikt Schönbächler zum 79. Geburtstag
26. Oktober	Heinz Hodel zum 69. Geburtstag
24. November	Walter Oechslin zum 78. Geburtstag
26. November	Walter Kälin zum 77. Geburtstag
6. Dezember	Eugen Stirnemann zum 69. Geburtstag
9. Dezember	Martin Kälin zum 70. Geburtstag

Folgendem Freimitgliedern gratulieren wir speziell zum Geburtstag:

13. Dezember	Beat Schädler zum 85. Geburtstag
--------------	----------------------------------

Wir wünschen Euch allen ein frohes Geburtstagsfest sowie beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Waldstatt Turner Nr. 3 – September 2010

Redaktion: STV Einsiedeln, Postfach 501, 8840 Einsiedeln, wt@stv-einsiedeln.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, 8. November 2010



Aufdermaur Söhne AG
Bauunternehmung

Einsiedeln
 Tel. 055 412 71 71
 Fax 055 412 70 78
 www.asag-bau.ch



Fassaden Umbau Umgebung Belag



Speiserestaurant

Schiffplände

EINSIEDELN

Hauspezialität:
Güggeli im Chörbli

Restaurant Schiffplände
 Fam. Martins

Hauptstrasse 10
 8840 Einsiedeln
 Telefon 055 412 25 17

**ALLES ÜBER
 FIT UND FUN**

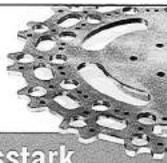
... und alles Weitere zum Thema
 Turnen und Sport erfahren Sie
 2 x wöchentlich im Einsiedler
 Anzeiger.

Anruf genügt: 055 418 82 82

*total
 regional*

Einsiedler Anzeiger

**Für Bewährtes und Innovatives
 in Blech und Rohr**



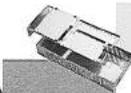
Persönlich & Leistungsstark

Für den Bau

Türabschlüsse, Wintergärten, Vordächer, Geländer,
 allgemeine Schlosserarbeiten.

Für die Industrie

Blech- und Rohrbearbeitung, Laserbearbeitung,
 Entwicklung und Bau von Prototypen, Serien-
 anfertigung, Schnellservice.



LYN[®]TEC

HAUTE COUTURE IN STAHL UND METALL



LYN-TEC AG
 Zur Klostermühle
 CH-8840 Einsiedeln
 Tel. 055 418 40 20
 www.lyn-tec.ch

MUKI

Montag 08.45 – 09.45 Sporthalle Gruppe 1 + 2

KITU

Montag 17.30 – 18.30 Sporthalle 6–7 Jahre

Mädchenriege

Donnerstag 17.30 – 18.30 Sporthalle 8–10 Jahre
 Donnerstag 18.30 – 19.30 Sporthalle 11–12 Jahre
 Donnerstag 19.30 – 20.30 Sporthalle 13–15 Jahre

Jugendriege

Dienstag 18.00 – 19.00 Sporthalle 2. bis 4. Klasse
 Dienstag 19.00 – 20.00 Sporthalle 5. Kl. bis 2. Oberstufe
 Freitag 18.30 – 20.00 Brül 5. Kl. bis 2. Oberstufe

Geräteriegen Mädchen / Knaben

Montag 18.00 – 20.00 Sporthalle Kat. 4–7 (11–16 Jahre)
 Mittwoch 18.00 – 20.00 Sporthalle Kat. 4–7 (11–16 Jahre)
 Donnerstag 18.30 – 20.15 Sporthalle Kat. 1–3 (7–12 Jahre)

Damenturnverein

Donnerstag 20.30 – 22.00 Sporthalle Allgemein, Geräte und Team Aerobic

Frauenturnverein

Montag 19.15 – 20.30 Furren Frauen 1
 Montag 20.30 – 22.00 Furren Frauen 2
 Mittwoch 14.00 – 15.00 Furren Seniorinnen

Männerturnverein

Mittwoch 19.00 – 20.00 Furren Faustballer
 Mittwoch 20.00 – 21.30 Furren

Aktive

Dienstag 20.15 – 22.00 Sporthalle
 Freitag 20.15 – 22.00 Brül

Lauftraining

Montag
 Frühling/Sommer 18.30 – 20.15 Bahntraining
 Herbst/Winter 19.15 – 20.15 Umgebung Einsiedeln

